iesvadener Canblai

"Lagblatthaus". Boltideffonte: Grantfurt a. IR. Rt. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Teabletibaus" Rr. 6859-52. Bon 8 Ubr morgans bis 6 Uhr abends, auker Conntags. Bolticheckonto: Frankfurt a. R. Rr. 7436.

einespreise: Bom Berlag bezogen: Mt. 19.50, burch die Ausgabeitellen bezogen: Mt. 20.—, burch e Träger ins Hous gebrückt Mt. 2k.— monatlich. — Sezugsbeitellungen nehmen aus der grieg, die Ausgabeitellen, die Träger und alle Poltanikalten. — In Wällen höherer Sewalt, etriebslichungen oder Streife haben die Azzeber teinen Anlpruch auf Lieferung des Blattes der Erstattung des entiprechenden Antgelts. Anzeigenveile: Örtliche Unseinen Mt. 2.50, Sinanz- und Beltbarfeits-Unseigen Mt. 3.50, auswärtige Unzeigen Mt. 3.50, örzliche Reliamen Mt. 8.—, auswärtige Arfiamen Mt. 12.— für die einfoa tige Koloneizeile oder deren Kaum.— Bei wiederholten Aufnahme unverändertes Anzeigen entiprechender Rachfolt, — Schuld der Unzeigen-Unnahme für deibe Ausgaben: 10 ühr vormitiges. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Blägen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernfprecher: Amt Morigplag 15300.

Donnerstag, 6. April 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 164. . 70. Jahrgang.

Gin neuer "taftvoller Drud".

Man erinnert sich, welche Sensation es hervorrief, als Amerika mährend der letzten Konserenz der alliterten Finanzministet in Paris, die über die Berteilung der beutschen Jahlungen des Jahres 1921 zu beraten harten, plotslich erklären ließ, es beanspruche auch seinersseits die Ruderstattung seiner Rheinlandsbesahungsstoften, die Auchein ungesähr ebenso viel betrugen mie die einer deutschen deutschen Bahlungen diese Jahres Amerika gesamten beutschen Zahlungen dies Jahres. Amerika hatte ein vertragliches Recht zu dieser Forderung, aber ebense wie es sein vertragliches Recht auf Anteils nahme an den Reparationen niemals ausgeübt hat, jeste man stillschweigend voraus, daß es auch auf Rudserstattung seiner Besatzungskosten keinen Anspruch erstebe. Amerika aber hielt diese Forderung für eine Möglichkeit, auf Frankreich das auszuüben, was man ais "tattvollen Drud" ju bezeichnen fich gewöhnt bat, Diefer Drud hatte folgenden Ideengang: "Wir alle nuffen, um die Welt einigermagen wieder in Ordnung bringen, Abstriche von unseren juriftisch möglichen Forderungen maden. Wenn Frankreich aber ver-findert, daß durch genügende Abstriche an seinen eige-nen Forderungen Deutschland gegenüber ein startes Koment der Unordnung beseitigt wird, so sehen wir uns auch zu feinerlei Bergichten genötigt, und Frantreich wird bann sehen, wie weit es tommt. Es wird ibm bann von all seinen Rechten prattisch überhaupt nichts übrig bleiben."

10

der.

Rach allen Erfahrungen, die mit gütlichem Zureben und Bernunstargumenten gemacht worden sind, mußte man sich eingestehen, daß diese Methode noch am meisten Aussicht auf Ersolg eröffne. Und es frug sich nur, wann diese Methode nicht nur in bezug auf die verhältnismäßig geringfügige Angelegenheit der Be-jakungskosten, sondern auch in bezug auf die außer-ardentlich viel weitragenderen Probleme der interallierten Kriegeverichuldung angewandt werden murbe. Die interalliierten Kriegeschulben find in letter Beit imar ichon einmal offiziell gur Sprache gebracht morben, nämlich durch jenes Projett bes englischen Schatzlanzlers Sorne, in dem vorgeschlagen worden war, Frankreich solle auf einen Teil seiner Ansprüche an Deutschland verzichten und England wolle in demselben brade einen Teil der Kriegsschulden, die Frankreich in England aufgenommen hat, annullieren. Dieses Pro-jeft, in bessen Sintergrund natürlich ber Gebante tand, daß ein ähnliches Zugeständnis Amerikas an England ebenfalls ju erwarten fei, entbehrte für frantreich aber, wie damals sofort festgestellt werden sonnte, jedes aktuellen Reizes. Denn die deutschen Jahlungen sollten praktisch in seine Kasse einströmen; Die Schulden an England aber waren nur eine theore tijche Last, benn es wurden bis jum heutigen Tage noch leinerlei. Zinsen und feine Tilgung bafür bezahlt, Es ist damals von sachverständiger Seite darauf hins gewiesen worden, daß zu der von England vorgeschlages nen Schuldenkompensation bei Frankreich ficher fo lange keinerlei Reigung bestehen werbe, als es nicht in die Lage verseht wird, für seine Berschuldung an England auch wirklich ben Abtragungsdienst zu leiften. Das Kompensationsprojekt war ein Zuderbrot, aber dies Zuderbrot konnte keine Lodung ausüben, solange nicht gleichzeitig die Peitsche der Zinszahlungspflicht geschwungen wurde. Diese Peitsche knallt aber nun aus London nach Paris herüber!

Mus London wird nämlich jest berichtet, ber eng-liche Außenminister habe bem frangofischen Botichafter erflart, England tonne nicht mehr langer auf Binsfahlungen auf bie frangofifden Unleiben vergichten. Es ist über diese Zinszahlungen im Jahre 1916 ein Ab-tommen zwischen England und Frankreich getroffen worden, das ben Franzosen dreisährige Zinsenstundung garantierte. Dies Abkommen ift späterbin verlängert warben, es fteht aber nun vor feinem Ablauf und bie Ritteilung Lord Cursons ging eben bahin, daß England dies Abtommen nicht ju erneuern gedente, womit also die Zinsenpslicht von nun an in Kraft fteten würde. Es handelt sich bei der französischen Schuld an England um einen Gesamtbetrag von 557 Willionen Pfund gleich rund 11 Milliarben Goldmart, wobei aber bie feit 1914 aufgelaufenen Binfen noch nicht berlidfichtigt find, unter beren Ginschluft bie Summe auf ungefähr 15 Milliarben Goldmart andwellen mirb. Bei einem Binsfuß pon 6 Prozent und einer Tilgung von 1 Prozent würde bies einen Jahresblenft von rund 1 Milliarbe Goldmart ergeven, alfo ungefahr ebenso viel, wie Franfreich von Deutschland im gunftigften Ball an Reparationen erwarten tann, Rechnet man nun mit ber Möglichfeit, bag auch Amerita die englische Forderung nachabmt (es ist höchstendricheinlich, daß England und Amerita in diesen tagen einen gemeinsamen Operationsplan verfolgen), let also auch von borther Zins- und Tilgungssorberungen auf eine noch höhere Schuldsumme erhoben werben so ist Frankreich tatsächlich in die Lage versetzt, daß es an die beiden bläubigerländer weitaus höhere Jahreszahlungen zu leisten hat, als es von seinem Schuldnerland Deutschland je erhalten kann. Der Gerichtsvollzieher, den es selbst Deutschland gegensiber inielte erscheint dennt per seiner eigenen Tür über fpielte, ericheint bamit por feiner eigenen Tur und wenn überhaupt, so tann am besten auf diesem Wege ein Berständnis Frankreichs für die wahre Situation erreicht werben und eine Bereitwilligfeit, auf den Borichlag einzugehen, baß gegen eine Dilberung seiner eigenen Schuld auch die Schuldpflicht Deutschlands eine Milderung erfahre!

Die englische Rote über die Rriegsichulden.

Die englische Note über die Kriegsschulden.

D. Baris, 6. April. (Eig. Drahtbericht.) Französischerfeits wird die Angelegenbeit der Zinlenzahlung an England bestehernahm au fa ellärtt. Dem tranzösischen Botschafter iv Ergland iei fürzlich bei einer Unterredung mit Mitgliedern des enolischen Kabinetis mitgeteilt worden. England werde zweifellos genötigt seine nom Krantreich die Zinlen für die Anleicheschulden zu verlangen weil England ielbst die Zinlen seiner Echald an Amerika desablen müße. Bis ieht liegt oder, wird dier gelagt, nur die mündsticke Argelegenbeit vor. Die Rachricht, das die englische Regierung mingeteilt habe, sie mitste die Zinlen, die aut die Dauer von drei Jahren gestundet worden sind, nunmehr einsteilen, ist alse verfrüht, aber doch zweifellos un mit telb dat de vor il eben d. Die Anseibellos un mit telb ar die vor il eben d. Die Anseibellos un mit telb ar die verfrüht, aber doch zweifellos un mit der Sinlen leit 1. Juli 1920. Die tranzösische Daltung gegenster dieser bevorstebenden englischen Rote wird wabscheinslich darin besteben, das Abkommen von 1919 über die Inseinslich darin besteben, das Abkommen von 1919 über die Inseinslich darin besteben englischen Rote wird wabscheinslich darin besteben den Rote mit Wege eines neuen Abkommen zu verlängern, und zwar im Wege eines neuen

W. T.-B. London, 6. April. Der diplomatische Be-richterstatter der "Dailn News" schreibt, die britische Rote an die Alliierten bezüglich Bezahlung von 3insen für die Großbritannien geschuldeten Beträge bebeute feineswegs die Forderung zur sosortigen Bezahlung der Zinsen, sondern sie sei nur eine War-nung, daß die disher mit Bezug auf die Richtbezahlung von Zinsen bestehenden Abmachungen nicht erneuert werden, wenn fie in einigen Bochen ab-

Dem biplomatischen Berichterstatter wird mitgeteilt, die Note stehe in teinem Zusammenhang mit ber Genueser Konferenz, obgleich es flar sei, daß sie die Wirfung haben musse, den Wunsch zu förbern, der vielleicht auf seiten gewisser Nationen vorbanden sei, in Genua die Gesamtfrage der interallierten Schulben aufzumerfen.

ten Schulden aufzuwersen.

W. T.-B. London, 6. April. (Drahtbericht.) Der diplomatische Berichterstatter des "Dalln Telegraph" schreibt: Die Rote der britischen Regierung sei den Regierungal. Rumänien. Serbien und Grieckenland übersand bis worden. An die selatische Regierung sei die Note nicht gerichtet worden, da, laut dem Friedensvertrag von Berfaisles. Deutschland für die Rücksahlung der besaiten Kriegosschulden verantwortlich ermacht worden sei. Die britische Rote bilde nur eine sechsmonatige Vorberaninge, dah möglicherweise Insien gesordert würden. Der Berichterstatter weist daraut din, das auf englischer Seite ständig arche Reigung vorbanden geweien sei, die Frage der Kriegosschulden auf einer Konteren, sei es in Genug oder sonstwa. zu erwägen.

Dailn News' ichreibt unter ber Uberichrift "Ein Wint an Frankreih". Die Geste ber britischen Reglerung wird aweisellos die öffentliche Meinung in Frankreich erregen. Sie weist die Dringlichkeit ber Auswälzung der Gesamtfrage ber alliierten Schulden auf einer praktischen Grundlage nach.

Det alliterten Schulden auf einer praktischen Grundlage nach.

"Westminster Gazette" screiht, der britische Handelbeit der Alliterten, arobe Eummen von Devtschland und Rukland zu erwingen. Die britische Kegierung bat alle ernstlicken Kossinungen auf inanzielle Borteile aus dem Revarationsproblem aufgegeben. Es besteht auherdom der Gedanke, daß die britischen Handsinteresten in Rukland an die zweite Stelle und krankreichs Interesten an der rustischen Saubei britischen Handsintereschen auf der rustischen Saubei der der die krankreichs Interesten an der rustischen Sauben die vierte Stelle gesetzt werden würde. Wenn ein ernstlicher Bersuch enternommen werde, Ruhland seine Schuld in der naben Zufunft bezahlen zu talsen so werde es vielleicht nicht möglich, die Kredite zu erheben, die allein die Wiederaufnahmetes Handels mit Kukland ermöglichen könnten. "Westminster Gazette" schuld zu streichen gegen eine der aktische Albeit von des Kedauld zu freichen gegen eine veralistische Schuld zu freichen gegen eine der interalliserten

cs nicht bereit lei, dabei mitsuwirken.

Dailn Chronicle" erklärt, die Frage der interalliierten Schulden danse mit den deutst den Redaration en zusammen. Die Jahlung der deutschen Entlickädigung an Frankreich füge Großbritannien als dandelsmacht genauten Scholen zu, den es erkeiden würde, wenn es davon absahe. Innen von seinen Alliierten einzutreiben "Daild Chronicle" fragt: If es tunlich, das eine mit den anderen auszugleichen? und fährt sort. Frankreich möge einhalten, auf die Bezahlung der Entlickädigung zu dringen, die die Leistungen Deutschlands übersteigen.

Gegen die fofortige Debatte liber bas Blesbabener Abtommen.

D. Baris, 6. Avril (Eig. Draftbericht.) Die Kam-merkommilitan für auswärtige Angelegen-beiten wideriebt fich dem Borichlag der Regierung, die Debatte über das Wiesbadener Abkommen, noch nar benofterferien in ber Rammer liattfinden au laffen.

Dor der Ubreise des Reichstanzlers nach Genna.

Br. Berlin, 6. April. (Eig. Drabtbericht.) Zu Ebren des Reichstanzlers, der beute jeine Reife nach Frankfurt a. M. und von dert nach Genua antreten wird, add Hart a. M. und von dert nach Genua antreten wird, add Hart a. M. und von dert nach Genua antreten wird, add Hart delten. And der frühere Reichstanzler frehren bestehen, an dem u. a. der frühere Reichstanzler frehren dach und der ölterreichische Gelandte Riedlieilnahmen und in lesten Berlauf nach einer Andrache Dr. Seligs vom vaukilder Unterrichtsministerium der Reichstanzler eine diedenungswoße Rede dielt.

Br. Berlin, 6. April. (Eig. Drahtbericht.) Unter dem Berlik des Staatslefreitrs v. Sim son dat beute im Auswärtigen Amt eine Belvrechung mit den von der Reichstreitung sitt die Konferenz von Genua betwienen Sachoerkandigen liatipestraden. Der Belvrechung war am Bormittag eine Sikung der der Unterfommitsigen, die sich mit vollswirtlichaftlichen, tinanzielund wurden Perichte erstattet, werauf eine allgemeine Aussiprachen Pragen petakt hat. Zu diesen Fragen murken Perichte erstattet, werauf eine allgemeine Aussiprache iprade erfrigte.

Die Lifte ber beutichen Sachverftundigen.

Die Liste ber beutschen Sachverständigen.

Br. Berlin, 6. April (Eig. Drahibericht.) Wie verlautet, werden die nachstebenden Cachverständigen voraussichtlich zur Teilnahme an den Berbandlungen in Genua von Anstang un eingeladen werden:

Baltruich. Mitalied des Reichswirtschaftstates (Christliche Gewerschaften): Beramann, Staatssekreiär, Orvische Bant: Bernhard, Chefredatteur, Mitalied des Reichswirtschaftsrates: Bücher. Gebeimrat. Geschoftssübrendes Mitalied des Reichsverbandes der Industrie: Guno, Gebeimrat, Generaldirettor der Japan; Duisberg, Gebeimrat, Generaldirettor der Fardensählten Elberfeld: Erkelenz, Mitalied des Reichstags, Barlibender des Allgameimen Bergarbeiterverbandes; Eremet Direktier; dus, Mitalied des Reichstags, Barlibender des Allgameimen Bergarbeiterverbandes; Eremet Direktier, K.-G., Mitalied des Reichswirtschaftsrates, Kreuter, Gebeimrat: Lüblen. Direktor: Meldior, Banklaus Mardurg in damburg: v. Mendelssohn. Chef des Parthaufes Mendelssohn: Wilfell. Mitalied des Reichswirtschaftsrates. Leuis dagen. Bankler in Köln, Borsibender der Gandelskammer.

Das Seer ber Delegierten.

D. Non. 6. Anril. (Eig. Profibericht.) Rach bem criten offiziellen Berzeichris zählen die deutsche und tie englische Delegation auf der Konferens von Genua die meisten Mitglieder mit is 130 Perionen. Dann folgen Krantreich und Rusland mit je 100 Delegierien. Die kleinite Delegation ist die österreichliche mit vier Mitgliedern. Die iavanische Delegation zählt 50. die ariechische 25. die sichensolische 53, die besoliche 17. die substantiche 25. die volnische 50, die rumänische 25. die kleinische 25. die kleinische 50. die rumänische 25. die kleinische 8.

Amtliche Beftätigung ber Abhaltung einer Bortonfereng

D. Baris, 6. April (Eig. Drabibericht.) Aus Rom wird gemelbet, bas die Abbaltung einer Bortonierenz in Genua am tlich bestätigt wied. In gewissen Kreisen mird logar behauptet, tas auch deu tiche und rullische Beriteter zu dieser Konferenz hinzugezogen werden.

Die Befugniffe ber frangofifchen Delegation für Genua,

Die Befugnisse der französischen Delegation sür Genua,

W. T.B. Baris, 6 April. Der Betit Barissen" schreidt,
nach seinem Wissen habe in der gestrigen Berlam mlung
der französischen Delegierten und Sachverklandigen sür die Konferenz von Genua, die zwei Stunden gedauert habe. Ministerrössdent Boincaré die Grenzen
dezeichnet, die zu überichreiten die französische Delegation
richt das Recht habe. Die Delegierten Krantreichs seien
dervisichtet, sich ieder Beratung zu entziehen, die sich nicht
out die Gegenstände bezögen, die auf der Tagesordnung der
Konserenz ständen und die, wie man wisse, die unterlägten
Kragen berührten. Andererseites seien die Besugnisse der
Kimmt worden. Die Delegierten Krantreichs ditten in
keiner Weise den Charafter von Kevollmächtigten: sie bätten
nicht das Recht Brantreich in irgend einer Weise zu verb
lichien.

Der Petit Barissen" sigt hinzu: Es ist nicht unmögelich, das diese leitere Krage zu gewissen Schwierigsteiten sühren wird. Die französische Delegation wird
iedensälls in Genua die einzigt lein, die nicht mit plein
pouvoir verleden ist. Man erinert sich aber, das der Derste
Rat in Genua die Gowiets aufforderte, nach Genua eine
Delegation zu entsenden die Besugnis besine, zu verbandeln.
Im Augenbild der Brütung der Mandate könnte dieser
Wiederspruch zu Sennerfungen Anlas geben.

Das Journal billigt den Standburkt der französischen
Regierung: denn die Bestimmungen Anlas geben.

Das Journal billigt den Standburkt der französischen
genagenen und die Bestimmungen Anlas geben.

Das Journal billigt den Standburkt der französischen
genagenen und die Bestimmungen finnten auch den Berlauf
der Verhandlungen nicht demmen, da sie in mehrere Rochen
andauerten. Im Gegenteil, sie hätten einen Borteil für die
französische Delegation, die sich daburch im mer is berleg ung sfristen sicher könne.

Llond George und Boincare.

D. Baris, 6. April. (Eig. Drahibericht.) Der "Temps"Korrelpontent in London bält eine Besprecht in a awischen Lovd George und Baincare aus Anlah der Durchfahri Llond Georges nach Genua noch filt unsticher. Llond George wird am nächten Samstag in Genua eintreffen. Er mird eiwa 14 Tage in Genua bleiben und noch vor Ende April mit dem Finanzamisster Sir Robert dorn en nach Lendon surücklehren, um das Budget im Unterhaus einzu-bringen. Llond George wird dann sobald als möglich nach Genua zurücklehren, um der Schlukstung beizuwohnen.

Die Bortonfereng ber neutralen Sachverftanbigen.

W. T.B. Bern, 6 April. Die Bortonferens der neutralen Sacweritändigen die sum 3wede einer Borbeiprechung für Genua leitens des Bundestates einderulen worden war, wurde gestern eröffnet. Alle eingesiadenen Glaaten, nämlich Dänemart, die Riederlande. Rorwegen Schweden und Spanien lind vertreten, Die-dier allreditierten Gesandten der erwähnten Lander wohnten neben den ichweiserischen Bundesräten der Situng bei.

Eine befriftete Forderung der Reparationsfommiffion auf Antwort?

Br. Berlin, 6. April. (Eig. Drahtbericht.) So-eben geht der Telegraphen-Union von ihrem Pariser Bertreter folgende bringenbe Depefche gu:

Die Reparationsfommiffion verlangt von der Reichsregierung die Antwort auf die ieste Resparationsnote bis Samstag, den 8. April." Schon vorher hatte die Telegraphen-Union folgende Melbung ihres Barifer Bertreters erhalten:

"hier verlautet in Kreifen, Die ber Reparationstommiffion nabestehen, bag bie Reparationstommifion von ber Reichsregierung noch por Beginn der Konfereng von Genua eine Antwort auf

Diese ultimative Befristung steht im Wiberspruch zu den Fristen, die die Reparationskommission in ihrer Rote von 21. März der Reichsregierung für die Annahme der gestellten Bedingungen gesetht hat. Immerhin ist es durchaus möglich, daß die setzten Erstlärungen des Reichsfanzlers im Reichstag diefes Berlangen ber Reparationstommiffion veranlagt haben. Man erwartet in Paris, bag bie Rote ber Reichsregierung in vielen Bunften ablebnenb ausfällt und man möchte mit dieser Befriftung bis Ende ber Woche vermeiben, das die deutsche Regierung noch por Beginn der Konserenz von Genua die Reparationsfommiffion vor bie vollenbete Tatfache ber 216febnung ftellen fann, indem man babei bie Abficht ber Reichsregierung verhindern will, ben auf Grund biefer Ablebnung entstehenden Ronflitt jum Ber-handlungsgegenstand ber Ronferen; поп беппа зи тафеп.

Muf Anfrage an unterrichteter Stelle wird uns mitgefeilt, bag eine berartige Rote ber Reparations-tommiffion bei ber Reich sregierung noch nicht eingegangen ift. Man halt eine berartige befriftete Forberung auf Antwort, nachdem die Re-parationsfommission querft in ihrer Note feine berartige Frift gefest hatte, für wenig mabricein-

Baris, f. April (Gig. Draftbericht.) auftanbiger Stelle mirb bier beftätigt, bag bie Reparationsfommiffion bem Buniche Musbrud gegeben hat, icon bis nächften Samstag von ber Reichsregierung Antwort auf die Rote vom 21. März

Die beutiche Autwortnote fertiggestellt.

Br. Berlin, 6. April. (Gig. Draftbericht.) Bie in parlamentarifchen Kreifen verlautet, ift bie beutiche Untwortnote an die Reparationsfommiffion geftern fertiggestellt morben.

Die Rote über bie Gouppolizei beantwortet,

Br. Berlin, 6. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Antwort ber deutschen Regierung auf die Robe General Rolle is über die Schundling ist gestern unter Einhaltung des gestellten Fermins erfolgt. Die Rote, die wie bereits furz gemeldet, in Form einer Rückfrage gehalten ist, wird nach beute im Wortlaut veröffentlicht werden.

Der britifche Standpuntt in ber Frage ber tibermadungsausiduffe.

ilberwahungsausschüsse.

W.T.B. London, 5. April Der Londoner Berichterstatter des Welfff-Bureaus erfährt. doch der in der Kotsläche Stantdnunft in der Frage der interalliierten überwachungssausschüffle für das Landbeer, die Seemacht und die Luffsahrt Deutschlands unwetändert der sei, das nach dem Monat Mat d. I. die aufs weiteste eingeschränkte, von den Alliersten selbst besahlte interalliierte überwachungsausschüße für das deutsche Landbeer und die deutsche Luftgaber dei des daufch die deutsche Luftgaber dei des daufch die deutsche Luftgaber dei des daufch die deutsche Regierung, wenn von traend einer Seite der Voruurf erheben werden sollte, das Deutschland im gebeinen nichte, seits in der Lage sein würde, sich auf Aktheriegung ielcher Bedanptungen auf dies überwachungssausschäuse zu berusen. Für die überwachung der deutschen Senierung durch Art. 215 des Friedensvertrages genalisend Vorletze getressen.

Der Innenetat por dem Reichstac. Die Richtanftellung bes Oberburgermeifters Gläffing.

Br. Berlin, 6. April. (Eig. Drabtbericht.) Der Reichs-rag lette am Mittwoch die Aussprache über ben Etat bes Minifteriums des Inneren fort.

Ministeriums des Inneren sort.

Abg. von Kardorff (Disch. Bolfsv.) erklärte, auch seine Bartei werde sich an dem Kam pf gegen die Gound literatur und den Schmutz auf dem Iheater beteiligen. Der Redner trat dann für die Rechte der Lander ein. die ihnen nach der Berkallung gelassen worden sind. Das besetz Gediet seide und opfere für das ganze Baterland und man dürfte dos nicht vergessen. Bor allem milste gesordert werden, das die Regierung für die Beamten ierge, die wegen ihrer Gesinnung aus dem besetzten Gediete ausgewiesen wurden. Der Rodner erhod den Borwurf, die Regierung tue in dieser Angelegenheit nicht alles. So babe

ber Oberbürgermeifter von Biesbaben

por etwa swei Jahren Biesbaben perlallen mullen und beute noch habe fich niemand um biefen fenntnisreichen und erfahrenen Beamten gefümmert.

ersahrenen Beamien gekümmert.

Abg. Dr. Bachnike (Dem.) meinte, er versiehe, das die Andres des alten Sostems und vor allem die Audrieber des alten Sostems sich ichwer an das neue gewöhnen könnten, aber sie müsten und würden sich daran gewöhnen. Auf den von dem vollsvarteilichen Redner erhobenen Borwurf über die Richtankellung des früheren Oberbürgermeisters von Wiesbaden wieser darauf din, daß auch die Deutsche Bolfsvartei, als sie noch in der Regierung war die Anstellung unterlassen habe. Im übrigen stellte Dr. Bachniste test, daß man diesem Setzen einen entsprechenden Bosten angedoten habe, daß aber bet ihm immer noch die Sossinung bestehe, daß seine

Rudlebe nach Wiesbaben

lich ermöglichen laffe. Dr. Bachnide verlangte bann ein neues Mablfgeles mit kleineren Mabkkreifen, damit die Berkönlichkeit des Kandidaten fich auch Geltung verlichaften könne. Bon dem Geses gegen die Schundliteratur verlvrach fich Redner io gut wie gar nichts.

Aba. Frau Bfills (Sos.) sprach ihr Bedauern über die atringen Mittel aus, die der Etat für Aufturausgaben entbalte. Gür die Linderung der Not in den beseichten Eedieten trete ihre Bartei selbstverständlich geschlossen ein. Die Rednerin ersuchte um Annahme der Entwürse über den Schuß der une Selichen Mitter unter den Beamtinnen.

Aba. Dr. Moles (Unabb.) erklärte sein Bedauern, daß so wenig Geldmittel für kulturelle Bragen vordanden seien. Der Svort mußte unterstützt werden aber nicht die Sporticerei. Die Besehung der Beamtenstellen milste ausschließlich nach der Tüchtigleit erfolgen.

Aba. Leicht (Bavr. R.) trat gleichfalls bafür ein, daß für die torperliche Gefundbeit, insbesondere für die Jugend moalicht viel getan werde.

In Beantwortung ber Interpellation Dr. Mumm und Gen. beir, Befampfung ber Schund. und Schmusliteratur ergriff bann ber

nochmals das Wort und führte aus, diese bedauerliche Erscheinung mülle als direkte Aolge des Krieges angelprochen werden. Der Minister hat sich selbst auf dem Boliseiprösstellum die neuesten Sammlungen auf dem Gediete der Schmud und Schundliteratur angesehen und er wies darauf din, das die gemeinken darunter im Austrage reicher Aussländer bergestellt worden seinen. Es handele sich keineswegs am eine topsich deutsche oder nationale, sondern um eine internationale Erscheinung. Den stärsten Widesständ gegen solche Erscheinungen leisteren Bollsbildung und Bollstultur. Mit religiösen und konsessinden Dingen dürse man diese Fragen nicht vermischen. Auch in der Gewerbeordnung fünden sich schaffe Bestimmungen gegen den Isterarischen Schmus. Mit Gelesen sei dier nichts zu erreichen. Diesen Standpunkt verkreite auch das Reichstulitisminssterium. Bezüglich des verkriebenen Oberdürzt unterzubringen. als die Saad en erstärte Minister Dr. Köst er, es sei nicht möglich geweien, den dern in der Zeit unterzubringen. als die Bartei des Derrn von Kardorif noch in der Regierung sas, und auch iest, wo die Deutsche Rollsvartei in der preußischen Regierung vertreten wäre, sei dies auch noch nicht der Kell geweien. Es seien eben nur wenige Verwaltungen im Reiche vorkanden, in denen nicht alle vertriedenen Beamten angestellt werden somien. Aber der Minister betonte, er dube sich mehrere Male sir den Oberbürgermeister Glässung angestellt werden komien. Aber der Situng noch der Abg. Koenen (Komm.) Er volemisterte gegen die Sozialdemostratie und vor allen Dingen segen Havern. Minifter Dr. Rofter

Es wurde dann noch der vorläufige Sandelsvertrag zwischen Deutschland und Südslawien in erster und zweiter Lesung angenommen und um 1/9 Ubr verlagte man sich auf Donnerstag 1 Ubr.

Preußischer Landtag.

Br. Berlin, 6. April. (Eig. Drabibericht.) Der preußische Landtag lette am Mittwoch die sweite Beratung des Gestift is et al is fart.

Mitrister Dr Wendorisi vertrat den Standpunkt, durch die beimische Vierdezucht mükte der Ausfall aedest werden, der durch den Krieg vordandenen Pferdeeinfuhr entstanden ist. Die datür ausgewenn deten Mittel konnte man nicht als Liebesgaden deseichnen.

Ihg Klaukner (U. S.) hielt daran sest. die kiagtslicher Inschiefte zur Gestüssverwaltung seien Liebesgaden, und zwar sur des Großgararier Forderens.

Oberlandesstallmeister Großgararier Spreußens.

Oberlandesstallmeister Großgararier Kontwendigkeit einer einbeitlichen staatlichen Leitung der Bierdezucht. Der Staat gebe für die Bierderennen seinen Gennig Zuschülle mehr.

Kierauf wurde der Etat bewilliat.

De manen verwalt ung Der Ausschuts ber Domanen verwalt ung Der Ausschuts verlangte von dem Minister eine Denfichrift. die erschövsende Ausschlüsse über ten terzeitigen Bestand des Domanenbesties und über die Art der Verzeichung und des Ertzages geben soll. Weitzt die Art der Rerpachtung und des Ertzages geben soll. Weitzt dentragte der Ausschuß. Reuvervachtungen von Domanen in der Regel durch öffentliche Ausschreidungen erfolgen zu lassen. in der Regel durch bertagte fich das Haus auf Donnerstag, 12 Ubr. Alsbann vertagte fich das Haus auf Donnerstag, 12 Ubr.

W. T.B. Berlin. 5. April. Der Altestenrat des preußischen Landtages hielt beute eine Situng über die Geschätislage ab. Nach Erledigung des Hausbalts der Gesstütsverwaltung wird der Domnerotaglibung sollen die Intervellationen der Deutschnationalen und des Zentrums gestellt werden über die Belatungstruppen. Ob die Intervellationen aur Besprechung kommen, bangt davon ab, oh die Regierung auf Beantwortung der Intervellationen aur Besprechung kommen, bangt davon ab, oh die Regierung auf Beantwortung der Intervellationen bertift. Bis sur Osterpause die am Freitag beginnt, sollen noch außerdem eine Reihe steinerer Gegenstände und Leinerer Ergis erledigt werden. Der Wiederbeginn der Situngen wurde sit den 3. Ma i festgesetzt. Die Ausschülle treten eine Mode vorher susammen.

Bur Unterftilgung von Sogials und Rleinrentnern.

Br. Berlin, 6. April. (Eig. Drabtbericht.) Die Deutsiche Bollspartei ftellte im preukischen Landlag dem Antrog, aur Unterftühung von Sozial und Aleinrentnern, insbesondere aur Entsatung der Gemeinden, die auberstande seien, die gesenlichen Dissmasnahmen in Angriff zu nehmen, 300 Millionen Mart oder, wenn möglich, einen boberen Betrag bereitzuftellen.

Der Rampf um bas Schulgejeg.

Der Kampf um das Schulgeset,

Br. Berlin, 6 April. (Eig. Drabtbericht.) Im Biledungs ausschuße des Reichstages wurde, nachdem die verschiedenen Fraktionen noch einmal ihren Standounft dars schlegt hatten. über den grundlegenden I abgestimmt, Ungenom men wurde der Antrag der Deutschnationalen, der für die Volksichule entweder die Gemeinsich aftsichule (Simultanschule) oder die Bekenntsnische vorsieht. Den drei Schulen ist freie Entwicklungsmoolichkeit zu geden. Der Antrag wurde mit 15 gegen 13 Stimmen angenommen, für ihn litimmten auch das Jentrum und die Deutsche Bolkspartei. In demleschen Verdältnis wurde der Antrag der Demokraten, das entsprechend dem Kompromische Gemeinschaftsichule als Regelschule und die Bekenntnissichule unter den in der Bertastung eitgesegten Bedingungen nuauslallen iet, abgelehnt. Wie wir aus parlamentarischen Kreilen hören, ist es nicht ausgeschlossen, das Reichsen wird, wenn der Antrag des Ausschulles sum Geset erhoben wird, wenn der Antrag des Ausschulles sum Geset erhoben wird, wenn der Antrag des Ausschulles sum Geset erhoben wird, wenn der Antrag des Gegner in ihm eine Anderung der Bertassung zu sehen ist.

Der endlofe gall Sermes.

Br. Berlin. 6. April. (Eig. Drabtbericht.) Der Untersuchungsausschuk des Reichstages gegen den Minister Dermes vernahm unter Borsib bes Demokraten Dr. Fischer in öffentlicher Sikung die Staats iekretäre Ramm und Dr. Huber sowie den Regierungs-rat Dr. Bittborn über den sogenannten Kall Augustin. In einer geschlossenen Sikung wurde sodann das Material über die Weinaffare erörtert. Nächste Sikung am 1. Mai.

Der neue Staatsfefretar im Reichsernährungss minifterium.

Br. Berlin, 6. April (Gig. Drabtbericht.) Sicherem Betnehmen nach wird Ministerialbireftor Deinrici an Stelle
bes aum Regierungsprafibenten von Mittelfranken ausers
iebenen Staatslekteturs Dr. Duber Staatslektetur im
Reichsernabrungsministerium werben.

Mleine Chronit.

Bildende Kunst und Musik. Der frühere Tenorist der Wiesdademer Oper, Kammerjanger Richard Schubert, der eut kirslich von seiner ersten Amerikasdatt aurücklehtet, wurde soeden für Varelo in a verpflichtet, wohn er sich Ansang April begibt, um dort den "Lodenarin" und "Tanzbänier" in deutscher Sprache zu singen. Aus diesem Grunde konnte er auch einen Gastspielantrag des Staatssbeaters (Wiesdaden) vorläufig nicht annehmen. In Barcelona dat Derr Schubert im letzten Jahre ichon den "Tristan", und awar in ikalienischer Sprache gesungen, in Amerika sang er in Rem Vork, Chicago und Bhiladelphia in deutscher Sprache den "Tannhäuser" und den "Tristan" als erster deutscher Sänger nach dem Krieg.

Willenichalt und Technik. Der v. Reinach Breis

Sprache ben "Tannhäuser" und den "Tristan" als erfes deutscher Sänger nach dem Krieg.

Willenschaft und Technik. Der v. Reinach "Preis in Tur Mineralogie des Godden und Bichaffendurg, despenhehm Alsen, Kreunnach, Koblens, Ems, Gieben und Büdingen behandelt; nur wenn es der Anjammenhans erfordert, dürsen andere Landeskeife in die Arbeit einbesogen werden. Die Arbeiten, deren Ergebnisse noch nicht anderweifig veröffentlicht sein dürsen, lind die zum 1. Oktober 1923 in versiegeltem Umschaa, mit Motto versehen, an die Sendenbergische Katurforschende Gesellschaft in Frankfurt a. R einzureichen. Der Aamen des Beriasters sit in einem sweiten mit gleichem Motto versehen ulmicklag beisufügen. — Ein Rachkblagewert über den Weltstries, dos eine diesber bestehende Lücke auf diesem Gesteit ausfüllt, läht der Berlimer Istoriker Dr. Kurt Ja ao w. ein Ecklier Dietrick Schäters, soeden im Verlag von K. K. Koehler in Leiwig erscheinen. — Nach belgsschen Jetungsmeldungen kat eine Bersammlung belgischer Dittoriter der Dietrick eckhösen. — Nach belgsschen Jetungsmeldungen kat eine Bersammlung belgischer Dittoriter der Wittelmäche einzuladen, der belgische Borsischen, der Dittoriter Bitonne erstärte es iedoch für unnöglich, die den Dittoriter waren der Ansicht, auch die distoriter der Mittelmäche einsuladen, der belgische Borsische, der Püttoriter Fitonne erstärte es iedoch für unnöglich die duigestellt würden, da mit idnen feinerlei Berkänschen, der Deutschen wirde, da mit idnen feinerlei Berkänschen der Kriegesgeschiellt würden, da mit idnen feinerlei Berkänschen der Kriegesgeschielt mit keinst der Norte und Kreisen der Gescherte und Universitätsprosessen der Mittel der Mittelle der Krieges geschichter Weite ausgeschellt würden, da mit idnen feinerlei der Berkänschen wirde des Gescherte und Universitätsprosessen dei.

Sinnen wabrunehmenden Emorion. Ein schwermiltiges Largo, dessen langiame Abythmen durch einsache Gebärden zu weltentrücker Körperlichkeit abgestimmt scheinen. Läbt uns die Tänzerin selbst erfennen. Alebende Gewänder geben von der großen Gestalt nur das schmale, kreng prosisierte Gesicht und die ausdruckreichen hände frei. Sübe Welanchosie, ein unirddicher Glanz gläubigen dingegedensens verklärt die Ihge eines an mittelalterlichen Raddomnenbildern geschulten Ausdruck, der allerdings in den "resigiösen Tänzen" ("Tanzender Engel" Maria in Schmerzen" "Die Gelige") stets bisbaht gleich bleidt und bedurch auf die Dauern monoton wirtt. Vorreisbaft sür die Künstserin und den Eindruck, den ihre Leitungen weden, das sie in Tänzen von Grieg und Radmaninosi ihre gazellenbaste Schlantheit in ledbasteren Schwung bringt, und zu ersennen albt, das sie neben der Anditestur auch die Ornamentis des Tanzes beherricht, ästbetisch empfinddar machen kann, was Leitmettv ihres in sparkamen, meist nur sumboldast andeutenden Bewegungen sich össenden kann, was Leitmettv ihres in sparkamen, meist nur sumboldast andeutenden Bewegungen sich össenden Tanz "Auferstehung" zwang in den Bann einer nur auf das Sichtbare eingestellten Ausmerkamteit, wäre in seiner Wirfung aber durch die Länge und die von dustern und Räusperem in dem großen Raum sehr störend zur Gestung gebrachten Redengeräusche beinade erschlagen worden. Danse macadre" von Saum sehr störend zur Gestungs (Mussische Sildbastisseit ein die Kunst der Bara am prägnanzeiten lichtbernder Abschluße des Brogrammes. * Jur Schassung einer deutschen Einbeitsburglichten lichtbernder Abschluße des Brogrammes.

ichilbermber Abichlus des Brogrammes.

3ur Schaffung einer deutschen Einbeitskurzschrift batten bekanntlich die Reichs und Landesbehörden am 31. Januar d. T. einen Ausschuß eingesett, der diese Frage aus Grund neuer Borichläge, die den von verleisedenen Seiten gemacht worden lind, bekandeln foll. Dieser Ausschuß hat vom 28. die 30. März in Berlin getagt und dat die Grund des für eine neue deutsche Einbeitsstenographie ieltzelegt. Der Gesamtanschuß wird nach der Durchardeitung des neuesten Materials der leftgelegten Grundlinien in zwei Monaien zu weien Beratungen zusammentreien.

Cein letter Bunid. Onfel Jan, ber alte Totengraber, Eein lekter Bunsch. Ontel Jan, der alte Totengräber,
io leien wir in "Reclams Universum" — war als philosiophische Katur bekannt. Er lorach lehr wenig, aber das wenige hatte immer tieteren Sinn. Kun war auch zu ihm der Gensenmann gekommen. Jan batte nichts weiter hinterslassen als einen letzen Wunsch, der darin bestand, das man ihm einen ichlichten Stein letzen möge mit der Inschrift: "Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst dinein."

Mus Kunft und Leben.

Etaatstbeater. Frau Charles Cahier gastierte am Mittmoch als "Rusena" in Verdis Over "Der Troubabat die "Acusena" in Verdis Over "Der Troubabat die "Acusena" in Verdis Over "Der Troubabat die Borstellung, in der sie mitwirkt, verherrlicht und abelt, so auch dier. Sie ist eine wahrhatte Virtuosin in ihrer Kunst: ihre darstellerische und sekanalische Kirtuosität gibt sich mit einer Einsachbeit und Ratürlichkeit, einem Gelamad und einer Bornehmbeit, wie sie nur der reissten Runkt zu einen sind. Und troubem auch die Rolle der "Acusena" zweitellos die ins gerinuste Detail dewukt vorderentet und der Eigenaart und Bildung des Organs und diese ihre Bühnenaestalt den vollen Anschen der Wahren Raturell aufs genaueste angevast ist, so desist doch auch diese ihre Bühnenaestalt den vollen Anschen der Wahrebett und Unmittelbarteit, dünft uns gans nur wie aus der Stimmung und Erregung des Moments beraus geschaften. Auf dei ihr dergleichen möglich. Der eble dunste Alt-Timbre des Organs, seine Weichbeit, Kraft und Modulationssöhischeit in allen Lagen, und von der vollsafigen Toese die zu und kann allen Anschen Schiellen der des Loues — das alles bedeutet eine alangende Gelangstultur; und der echt dramatische Einfalas dieser Stimme verseiht dem durchgeistigten Bortrag oft dieser Stimme verseiht dem durchgeistigten Kortrag oft dieser Stimme verseiht dem durchgeistigten Kortrag oft dieser Stimme verseiht dem der Geschmen Klammen" eine tiesgreisende Wirfung. So dinterließen ichen die ersten Szenen mit der Erzählung "Gedernde Klammen" eine tiesgreisende Wirfung. Die kann eine Geschmen dieser die die von Flammen des Kadns umledert, wird ausstahrend und wieder in furchtbarter Beraweillung zusammendrechen — ein undergesisches Bird! Die mit überwallender Leidenschlichseit gegebenen Seenen der Gesangenadhen und wieder in furchtbarter Beraweilung zusammendrechen — ein undergesichen der Gesangen der Kannstellen und klützmische gebenen Schan der Gesangen und einer lebenschaftlicher. Das Bubistum setzete die Beliebte Künftlerin durch litzuni Schaufvielkumt getragen, auf überragender Sobe. Dass Zubiftum feierte die beliebte Künstlerin durch kürmische Betfallsovationen, Unsere eindeimischen Mitglieder, Gerr Streib (Manrico), Frl. Mülfer-Rudolph (Leonare) und Serr Geisse-Wintel (Luna), batten an den Ehren des Abends nambaften Anteil.

* Charlotte Bara. (Tansgaftspiel im Kurbaus.) Sie unt sich "die Tänserin religiöser Meibe" und gibt damit tregung, ibre fünftserichen Tarbietungen als Tans im Sinne einer aus bem 3mana innerer Notwendigfeit ge-wachienen Kulthandlung aufzufassen. Orgesvorspiel veran-lagt Einstellung au solcher mehr mit der Geele als mit den ebr.

Ibr.

t t :

Das Silfswert der Landwirtichaft.

Miebermahl Mennes jum Borfigenden ber Gifenbahnergewertichaft.

W.T.B Berlin, 6. April. Wie die Reichsgewerficalt ensider Eisenbahnbeamten und anwärter mitteilt, ergab e geltern vorgenommene Reuwahl des Boritandes Wiederwahl von Menne. Scharfichwerdt anderen an der Streisbewegung bervorragend beteilinten abrern, während dielenigen Mitalieder, die Gegner des eine Streis der Reichsgewerficaft waren, nicht wieder-

seinen Streifs der Reichsgewerschaft waren, nicht wiedersenählt wurden.
Men ne hielt eine Rede, in der er der Regierung und der Neufichen Beamiendund schärften Kampfanfagte. de etkläte, daß, so lange er das Steuer der Reichsgewertlicheft werde der Etrahe bleiben werde, die Keichsgewertlicht werde durch Kampfassenerbeit werde durch Kampfassenerbeit werde durch Kampfassenerbeit werden, was ihr auf dem Ferfandlungswege verweigert werden inlie. Er werde dasser lergen, dos auch der Deutsche Beamtendund seine die lergen, dos auch der Deutsche Beamtendund seine dieserse Kentralität aufgebe und sich auf den Kampf einfelle, wie der Remnes geschlosen. Die Wiederwahl Mennes wird werden der Mennes geschlosen. Die Wiederwahl Mennes wird wirt Kerrelpondens zufolge zu einer Spaltung in der siensbahnbeamtenschaft sübren.

Der Blan einer internationalen Unleihe für Deutichland.

Deutschland.

D. Paris, 6. April. (Eig Drabtbericht.) Die Repatations com mittion bat beschlosen, einen Austäuß zu mählen, der fich mit dem Blan einer internatiorelen Anleibe für Deutschland beschättigen soll. Borfitsenter wird der Belgier de la Troix, ameiter Borlibender
der Belgier de la Troix, ameiter Borlibender
der Deutscher, mahricheinlich der frühere Staatsletretär
Terg mann, ein Englander, ein Franzose ein Amerikaner
und ein Reutraler. Die Kommission wird sich über die AnBauungen internationaler Tinanzseute informieren, die in
Emissionen größerer Anleiden Erfahrungen haben

Die Gachlieferungen.

Bb. Berlin, 6 April. Imiliden dem Reichsminister des Abiern Dr. Katbenau und dem in Berlin erwarteten belaiiden Bertreter des Miederherstellungsausichusses, dem ein nans, wird noch vor der Abreile der deutschen rach Genua eine Bespreckung über das Sachleitungsgekommen stattfinden, in der die Abänderung der ung dies Abkommens entsprechend den Forderungen des Wiederkullungsausschusses vereindart werden soll.

Der Seimtransport ber ameritanifchen Befagungs. truppen.

W. T.-B. Koblens, 6, April. Laut "Khein. Aundschau"
rith hier von amtlicher ameritanischer Seite erklärt, daß
die Meldung von den neueingelegten ameritanischen Truvengbiransvorien vom Rhein sutrifft, daß dies aber keinesbeg ausschliebe, daß ein kleines Kontinent ametikanischer Truvpen am Abein verbleibe.
Dis iedt habe sich nur das Kriegsdepartement geäußert,
während das Answärtige Amt, non dem die endtültige Enricheibung über das weitere Berhleiben
den Truppen abnänge, noch keine Direktiven gegeben habe.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Teuerung. Aus Berlin wird berichtet: Nach einer berein Berlangsamung der Teuerungsentwicklung gegen schoe Februar nahm die Teuerung im März weiter stark pu. Die vom statistischen Keichsam im März weiter stark pu. Die vom statistischen Keichsam im dus Grund der Ersebungen über Aufwendungen für Ernährung. Wohnung, derzung und Beleuchtung einer sünfsöpsigen Familie berechnete Keichstaber in Bärz auf 2002. Gegentüber Februar (1989) stiegen die Lebensbaltungskosten damit um 15.7 Brosent gegenüber Januar um 40,4, gegenüber März 1921 um negenüber Januar um 40.4. gegenüber März 1921 um 6.5 Brozent. Ungefähr gleich start wie die Gesamtaussten stegen im Berichtszeitraum die Etnährungstosten, eten Inderzister für den Durchschrit März 3152 beträgt, wennüber dem Bornanat bedeutet dies eine Steigerung seenilder dem Bormonat bedeutet dies eine Steigerung is 15.6, gegenüber Märs 1921 eine Erdöhung von mehr als 161 Brosent des damaligen Standes. An der Steigenns daben igf ausnahmslos alle Lebensmittel ieil. Nur inige Gemulelorten, Schellfliche, Eier konnten in einer Leide von Gemeinden etwas im Breis verdisligt werden, abrend Fleich und Kette allenthalben gans bekonders im Breis ansagen. Bur Bret kommt erstmalig die stanke Mitte Genare eingetretene Breissteigerung in der Inderzibser voll um Ausdruck Weit mehr als die Ernährungsschenmisosten im Dunchichnitt Märs gegensiber dem Bormonat zu. Die im Rats eingetretene Steigerung der Lebensbaltungsköften nach in Den Gresslädten.

Die Fernsprechgebildren nach dem Ausland sind nach

Die Fernsprechgebühren nach dem Ausland sind nach erfolt worden. Es tostet ient ein Gelvräch mit Dänemurt bis 247 M., Litauen 17 bis 264 M., den Niederlanden bis 231 M., der Schweiz 15 bis 239 M., Ungarn 99 M., Bellen fiz die 157 M., Frankreich 37 bis 891 M., Italien bis 628 M., Norwegen 421 bis 569 M., Schweden 233 is 668 M. Die Ferniprechgebuhren nach bem Ausland find nach

Diesjähriger Kongreh für innere Medizin. Der Bordand der Deutichen Gesellschaft für innere Medizin teilt mit mit: Das gute Gelinsen des für die Kurstadt Miessaden is debeutlamen Kongresies der Deutschen Gesellschait ür innere Medizin ist dadurch in Frage gestellt, das die hotels und die Pensionen für die Teilnehmer nicht genügend seine zur Berfügung stellen können. Wer irgend für die Lape vom 24. die 27. Aurts ein Zimmer mit gutem Bett nermachen und tellen konn wird gebeten, umgehend seine katelle dei dem kädtischen Berkehrsburgan. Ideaterbinnnade, anzugeden. Es werden auf Munich gerne ho oder bionnade, anzugeben. Es werden auf Munich gerne 50 oder M. für Tag und Bett einschliehlich Frühltild verautet, technen mit der so oft bewiesenen Gastireundschaft der badener Bevölserung und sagen allen, die uns unter-nach wollen, ichon im poraus unseren besten Dank. — Hundesteuer. Die Besitzer sowie Halter von bisber nicht versteuerien Hunden sind verpflichtet, diese die sindtesitens zum 21. April 1922 bei der Steuerverwaltung des Magistats (Rathaus, Jimmer Rr. 8) schriftlich oder während der Bormittagsstunden mündlich anzumesden. Die Unstellssung der Anmeldung wird mit einer Ordnungsstrafe die zu 30 M. bestraft. Kür bereits im Boriahr versteuerte Hunde bedarf es einer erneuten Anmeldung nicht.

Dunde bedarf es einer erneuten Anmeldung nicht.

— Fürsorge für Auslandsstücktlinge. Der Landesbauptmann in Rasiau teilt uns mit: Am 30. Märs d. 3. dat im Landesbaus zu Wiesbaden eine Sikung der Bertreiter der im der Reichszentrale der Bereinigten Fürsorge für das Ausländesdeutschung vertretenen Interessenverbände und Organisationen stattgefunden. Auf Ersuchen des von der Bereinigten Fürsorge und des Hauftwerfung und Beteiligung der Reichszentralbehörden einzesetzten und mit der Durchtübeung der Keichszentralbehörden einzesetzten und mit der Durchtübeung der Cammlung "Brüder in Rot", Reichssammlung für die hungernden Ruslanddeutschen und für deutsche Ausslandsstüsstischtlichtlinge betrauten "Reichsausschusse" ist zur Durchtübrung der Cammlung von Spenden im Resierungsbezirt Wiesbaden in dieser Situng ein Bezirksausschuß mit dem Sit in Frankfurt a. M. errichtet worden. Jum Geschäftsstührer dieses Ausschusses üb berr Dr. Schaoffer vom Deutschen Berein für össentliche und private Kürlorge in Frankfurt a. M. (Stifffrase 30) gewählt worden, an den alle Antrogen und Inschriten zu richten sind.

— Dienklindiläum. Herr Oberleitungsrevisor Wisselm

— Dienstinbilanm. Serr Oberleitungsrevisor Wilhelm Tönsmann beging gestern sein 25iabriges Dienstiubis läum. Er wurde aus diesem Anlas seitens ber Direktion der Sitdeutischen Eisenbahn-Gesellicaft und der Beamten-ichaft sehr geehrt und mit Geschenken bedacht.

- Coldene Hochzeit. Die Ebeleute Gustan Wald und Karoline, geb. Burt (Sebanplan 4) begeben am 7. April d. J. das Fest der "Goldenen Hochzeit".

.— Steigende Wasser. Infolge der sehr starken Riedersichsige in Form von Schnee und Regen sind Roein, Main und Mosel wieder steigend: Koein und Main vorerst noch zögernd, die Mosel immerbin schon viel bedeutender. Da die in den den der lekten Wochen niedergegangenen Schneefälle sehr groß waren und besonders in den Alven wie überhaudt im Stromgehiet des Oberrheims und der Mosel Unmengen Schnee liegen, so sie der erbeblicher Lusterwärmung und anschieden Regen mit einem bedeutenden Steigen des Rassers zu rechnen

Wassers zu rechnen.

— Roch nicht eingelöte Schecks. Die Interassische Kbeinsandslommikion macht daraus aufmerkam, daß eine gewisse Anzahl von Schecks, die der leitende Zollausschuß in den leiten Monaten ausgesiellt datte, noch nicht dei den interassischten Banken, auf welche sie lauten, aur Einsäume prälentiert worden sind. Da das Bankonto des leitendan Zollausschusses zum 15. April 1922 auf das Konto des Reparationsausschusses übertragen wird, liegt es im Interessischusses iedem Indaders eines solchen Schecks, diesen vor dem 10. April 1922, dem äußersten von der Interassischussen kant dien.

Reeinsandsommission dierfür dezeichneten Termin, bei der für ihn bezeichneten Bank einzuläsen. Wallers zu rechnen.

Reinfandsommission bierfür beseichneten Termin, bei der für fün beseichneten Bank einzulölen.

— Rückgabe von Orden und Ehrenzeichen. Der Boliseipröstdent gibt bekannt: In leuter Zeit baden hinterbliebene von Besidern preußischer Orden und Ehrenzeichen in Undentitis der besiehenden Rockdritten die Auszeichnungen nicht zurückgeliesert. Um unliedlame Weiterungen und unnötige Rückgabe von Orden und Ehrenzeichen nach wie vor in Kraft geblieden sind. Alle durch das Ableden der Indader zur Erledigung gesommenen Auszeichnungen, so weit sindt bestimmungsmäßig von der Rückgabe ausgeschlossen sind betrond der von den Bestiern schon der Ledzeiten sauflich erworben wurden bezw. von den Sinterbliedenen noch nachtwald gegen Bezahlung erworden werden, müssen an den Staat, der sie aus seinen Mitteln beschaft dat, odwe den Beliedenen das Cigentumsrecht zu übertragen, wieder zurückgezeben werden. Rachgenannte Orden und Ehrenzeichen brauchen nicht zurückgezeden zu werden: a) der Orden Pour la merite für Kriegsverdiensten der übertragen, wieder zurückgezeben werden): a) alle sür Verden, die mit auer durch das Mittelldis gebenden Schwertern auszestattet sind (die Orden mit Schwertern am Ringe milhen zurücksgezeben werden): a) alle sür Verden, die mit uner durch das Mittelldis gebenden Schwertern auszestattet sind (die Orden mit Schwertern am Ringe milhen zurücksgezeben werden): a) alle sür Verden, die mit nach auf der Rechtsrittertreus des Johan schwertern den Kinge und auf der Schwertertreus der Schwertern des kinges has Mittiärverdenkliftens: a) das Mittiärverdenkliftens: a) das Mittiärverdenkliftens: a) das Rechtsrittertreus des Johannitesordens. Die Rückgabe der abzuliesemben Orden und Ehrenzeichen das unr nach auf der Solwerderichten Griedrichtunden, welche dei der Rücklieserung der Orden und Ehrenzeichen mit vorzelegt werden millen, verbleiben in allen Källen als Andenken im Eigentung der Freiheit. Morden Freiben in allen Källen als Andenken im Eigentung der Drech eine Kreibeit.

ium der Hinterbliebenen.

— Refiniöse Wosse der Freunde evangelisser Freiheit.
Morgen Preitogabend 8 Uhr findet im Gemeindebaus,
Dobbeimer Stade 4. ein Besprechungsadend über die Borträge Engelhardt und Dibelins siatt. Der infolge Erfrantung des Redners verschodene Bortrog über. Die Mutter
Kirche" wird Brofesior D. Riebergall aus Geidelberg, ein
dier ichen befannter und geschätter Redner, am nüchten
Montag in der Aufa des Lozeums 1 balten.

— Kestgenommener Einbrecher. Die biesige Kriminalpolizei nahm einen schon lange gesuchten Einbrecher aus
Etwille fest, dem verschiedene Bissensindige in Kobsens.
Kreusnach und Darmstadt zur Last fallen.

— Asseichung. Herrn Oberkabauzt d. R. a. D. San.-Kai Dr.

- Muszeldnung. herrn Oberstatioarzt b. R. a. D. Sam. Ant Dr. 3 vepffel, Mitter bes Eisernen Kreuzes 1. und 2. Ricfie, murbe bie Chronbenfmunge bes Weltfrieges mit Rampfabzoichen am ichwarzemeis-

— Zeitungsverhot. Der Polizeipräftdent gibt befannt: Auf Grund ben Artikels 13 der Berordnung 3 in der Foljung der Berordnung 37 hat die Interallierte Abeinlandtommissen desstoffen, die Zeitung "Frünflicher Kurter", herungsgehen im Kürnderg, auf 3 Wonate, vom 1. April 1822 ab, aus dem besetzten Gedeck ausgeschlichen, da sie wegen eines in der Nr. 121 vom 18. Mürz 1923 veröffentlichten Artisels die Sichecheit der Besaugspruppen beeinträchtigt. Die Etäde sind zu deschlannahmen und Personen, die sich mit ihrem Berkaufe oder ihrer Bertreibung besalfen, werden sich die wogen Berkasses gegen die Berordnungen der Rheinlande tommissen vorzeichenen Strassen zugleden. Beitungsverbot. Der Boligeipraftbent gibt befannt: Muf Grund

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes.

*Anchaus. Beim Rengert des Wiesbadener Mandelinen und Louien-ders, das für kommenden Sonntag, den 8, April, im Beinen Gasel des Karhaufen vorgeschen ist, wird als Solist der Kammerdirtnen Kortisch (Zither) mitwirten. — Ein inderestauter Vortrag seht sir Moudag nächher Wose im Kurhaufe bener. Die Kurverwolfung hat den detannien Vigkelogen und Socherbäudigen Ged. Sanitäisrat Dr. Albert Mas-Kerlin, der auf dem Gediet der Happacse und des Offallismus als Kapa-jität anguschen ist, zu einem Bortrag über den Thema "Die Begiehungen des Offallismus und Sopwellisseus zum modernen Verlichen dem Genschungen Der Forliber wird den Einstug ber Happable auf den Borbrechen durch Lichtbilder erläutern. Der Vortrag sindet im großen Saale sintt. — Die Kurverwolfung dat die beiden 13- und 18ifdrigen Planisten als Gastbeitgent des Antonschlatz dereits bekannt, zur Vertauschlang eines Klauserabends für Dienstag, den 11. April, im fleinen Gaske eingeladen.

des Antondefents dereits beimant, jur betampintung eine Ausberadens für Dienstag, den 11. April, im fleinen Sacke eingeladen.

"Die Irlbüse". In der Scheldungsreife", die am Freitag, den 7. April, abends 814. Uht, durch das Enfamble des Direftotis Hans im Wintergarten aufgestichtt wird, find die Dauptrollen befeht durch Ina Mengel, finne Sennes Weger, Elfe Walter, Stella Kichier, finne Kraus, Mat Beas, heinz Gell, Walter Griesmann und Jacques Bigler. Das Enjemble bat bezeits mit ber "Schelbungsreife" 14 Tage lang in Darm-fiebt große Grinigs erzielt. Die Lettung des Ondesters liegt in den

Sanden des Kapellmeifters Sann Sofmann, die Aegte führt Direfter Saas. Bür den fgenischen Rahmen sorgt die Tribüne. Borverkauf unumterbrochen Tageskasse und in den defannten Borverkaufsstellen.

* Im Rastaufichen Anniverein, Wiesdadener Gesellschaft für Bildende Runft ist der April-Ausstellung eine Kollektion Gemalde, saft ausschlichtig Borträts aus Privatbestellung eine Kollektion Gemalde, saft ausschlicht werden.

Dinfit- und Bortragsabende.

* Ronzert im Lycum 2. Am Dienstagabend 8 Ihr veranstalteie bas Lycum 2 am Bejeplas im Saale der Schale ein Konzert. Der wohlgeschulte Rüddigenhor der Ansielt unter Leitung von deren Franz Knöner eröffnete und beschied das reichhaltig pusammengestellte Programm. Es solgte sodann eine Serenade für Bioline, Viola und Flöte, die von den dereren Kanzertmeiser Kleemann, Kammermustler Piesch und Dannebengeschandvoll zu Sehör gedracht wurde. He. Hick vom Staatstheatet erfreute die zahlreich erschienen Indöter durch einige Lieder, aus denen "Ande Schlieben" und "Schlechtes Weiter" überragten und den auch wohnerdeienten Veisal der Juddereichalt empfingen. Konzertmeiser Kleemann sand mit seinen "Drei All-Wiener Langweisen" nicht endemoden Keisalt. Kammermusiser Wendler begleitete mit sicherer Dand am Filigel.

Bilgel.

« "Die schwäbische Alb". Um Dienstagabend hielt Ernst Schwids.
Smithanders in der Aufa des Luzeums am Ghiehplat einen Lichtbilder vortrag über "Die schwäbische Alb". In gemütwoller Weise schiede sie Schöndeiten der Alb, dem Trunkfild des Schwabensendes. Richt eine raube Alb ist es, sendern ein gesegnetes Land mit üppiger Begetation, prachtvollen Laubwäldern, malerischen Felspartien, sauberen Tärfern, trauten Städechen, lachenden Bachtstern, fleigen Schösern und Burgen. Und über dem ganzen Land die echte, berzhafte, träftige und dech im Grunde berziche Art des schwabens, das seinen vollen Ton gibt zum großen Alford des gesauten deutschen Beitsledens. Eine 1990, in ihrer docklinklerischen Art unübertreffliche Hentscheiden bei erganzten die erfennen ließ, mit welch offenem Auge der Liebrung des Landes, die erfennen ließ, mit welch offenem Auge der Liebrung des Landes, die erfennen ließ, mit welch offenem Auge der Liebrung des Landes, die erfennen ließ, mit welch offenem Auge der Liebrung des Katur und Kunst genieht. Der seingestimmte Vortrag fund leddichen Beifell.

Mus dem Bereinsleben.

"Turnverein Wiesbaben". Am Sonntag, ben 9. April, findet die 4. Housenderung katt. Kömersche Lahnstrese 8% Uhr über das Chausechaus zur Hohen Wurzel. Abstieg nach Seizenhahn. Nun fübet der Weg über die Schenze, die Debe Straße nach Kemel und weiter durch des Heindschiel nach Langenschmanden (Rückschiel). Marschzeit 6 Seundem. Jührer: Th. Müsser zum und E. Weithpal.

"Arsschie Burd für Bund für en ang. bibl. Chrisentum und freie Sostsfirde". Die für Freitag, den 7. April, in Ausschi genommene Besprechung füllt aus.

Aus Provinz und Rachbarschaft.

Cine friminoliftifde Monatsbilens aus Frantfurt a. D.

Cine friminolipische Monatoblien; aus Frankurt a. M.
fpel. Franklurt a. M., 4. April. Im Mannt Mörz wurden von der Kriminalpolizei nachliebende Straftaten bearbeitet: Merb 2. Mortverluch 1, Raud 2, hehlerei 15, Diebstähle die, Ginbruchobledithle 215, Meine Gigentungserzeben 404, Betrügereien 152, Unterfologungen 105, Mäng-verzeben 15, Sittlichfeitsverzeben 67, Sittlichfeits-Abertreiungen 25, Schleichfandel 4, Nahrungsmittesfallchungen 78, außerdem 12 Seldstmerde. Heftenweien wurden 700 Personen, darunter 82 sechrieflich Gesuchte; Ubleit wurden 158 Männer und 47 Frauen.

fpd. Frantfurt a. Di., d. April. Safolge ber fortwähtenben Abnahme ber Erwerbolofengahl, bie am 18. Rarg nur noch 377 beitug, beichles ben pabtifche Arbeitsamt ben Abbau ber Erwerbolofenfommiffen.

Sport.

* Berdond Wiesselbener Regelgesellshaften. — Berdandsmeistermonnichaft. Die 3. Spielserie (120 Augeln in die Sollen) ergeb solgende
Resultate: 1. Klein ("Unverdroßen") 734 Holz, Z. Reppert ("Germins")
727, J. Schanty ("Huthagores") 713, 4. Kümiler ("Alle 9") 707, 5. Schadt
("Unverdroßen") 702, 6. Jies ("Postalia") 701, 7. Kurz ("Unfragores")
701, 8. Rally ("Unverdroßen") 700, 2. Leppert ("Unverdroßen") 638, 10.
Römpfer ("'s still niz") 696, 11. Schumacher ("Warlcht") 636, 12 heiß
("Mile 9") 633 holz. Am Sonniag sindet der Wertungstamps (56 Augeln
in die Bollen) auf der Bahn der Loge Plato stat.

Gerichts faal.

Schwurgericht.

Blutiger Musgang einer Tangbeluftigung.

Blutiger Ausgang einer Tanzbelustigung.

Fo. Wiesbaden, 5. April. Größe Tanzbelustigung war am 18. November 1920 im "Rassauer Hof" in St. Goarsbausen. Es wurde mancher Schoppen über den Durst gestunden, und es sam schieklich aum Streit. Auch der Zziädrige Tapezierer Deinrich Greiff aus St. Goarsbausen batte einen zu viel getrunden und benahm sich unmanterlich, so das er öfter am die Luit geseht wurde. Er besam Streit mit einem Schissen, der so ausartete, daß mit Rlaschen. Gläsern und Stübsen bombardiert und Greiff auguterlett von einer Anzahl iunger Burschen die Treppe binuntergeworfen wurde. Greiff siel mit dem Kool auf den Treppen podest und blieb liegen. Da machte sich der Wiährige Ernik Sauerwein aus St. Goarsbausen mit seinem Kollegen Bonn daran, den regungslos daliesenden Greiff aufzubeben. Die Anklose warf nun dem Sauerwein vor, er dade Greiff, der sich am Treppengeländer schieckelten, über dasselbe mit Gemalt seworfen, so das Greiff in den Jauerwein fell, einen Schäbelbruch erlitt, an welchem er nach wenigen Tagen verstorben ist. Gauerwein stand dieserhalb bente vor den Geschworenen, er war angeflagt, den Greiff Erperlich mit handelt und dadunch dessen Tod berbeigessibrt zu haben. Sauerwein bestritt iegliche Schuld. Zeugen dasgen erklätzien, zwei iunge Burschen bätten den betrunkenen Greiff aufgeboben, als er nus dem Treppenpokest gelegen, über das Geländer seworfen und Ausdrücke wie: "Tät er nur verzet"; "Ich das ihn dinuntergeworfen" und dergleichen gebraucht. Sie erkannten in dem Angeslagten aber nicht mit Bestimmtbeit den Täter wieder. Die Geschworenen verneinsten der erkanten in dem Angeslagten aber nicht mit Bestimmtbeit den Täter wieder. Die Geschworenen verneinsten den Studerfragen. Tas Gericht iprach darausbin Sauerwein von Strafe und Kosten frei.

Po. Bleirehrdiebe ftanden vor bem Schlfengericht, die bier im Januar und Februar in bet Dobbeimer. Zimmermann- und Wellrigitrese sowie im Obeontheater in ber Kindyaffe in ben bert befindlichen Riesetten bie im Obeoniheater in der Kindyasse in den dert bestindlichen Alesetten die Meirodre abgeschaftten und entwender hatten. Es wuren der Russen Mosel aus Vieldemftabt und der Catifer Desirish Dunal aus Schwerte. Dusch Germittelung den Arbeiters Ernst Mödel aus Jella war den gestadene Viel einer diessen Dankterein gedracht werden, die es einem Allbündler verkaufte. Das Schöffengericht verurieilte Kossel wegen sich slother Dasdischle im Albestell zu jehn Menuten Gestängtiss, Dusal wegen sind bertei Viedbishlon zu den Monaten, Mödel wegen Vegünstigung zu einer Insinfirense vom zwei Monaten. Die hehlerin Kaus fam mit 300 M. Geblieges dewen.

wegen finst bertet Dieblichton zu brei Monaten. Näbel wegen vogunstigung zu einer Jusapstrafe von zwei Monaten. Die hehterte Raus fam mit 200 M. Geldstrafe von zwei Monaten. Die hehterte Raus fam mit 200 M. Geldstrafe von zwei Monaten. Die hehtert Raus fam mit 200 M. Geldstraftome. Durch Relchapefet von 11. Dezember 1316 if bestanntlich jegliche Lichteltome fireng unterfagt. Der hiesige "Große Versichten fente und die Geschesdestrimmungen hinneten. Ein Altglied der Diraction seine fach der derfalbin mit dem Polizeinstraften in Nerbindung, welches die Genechmigung erteilte, und die elektrische Gescheidung erglänzte von neuem in die Nacht. Wermals ersichtin die hellige hermandad, verdot diese Kelleme und erstatiete Anzeilgen. Vor dem Schöffengericht hatte sich deshalb des Directionswissische Georg Schienker zu verantworten. Das Gericht sprach den Angestagten zehnen habe, zumal des Vollzeinaften in der Urtelisbegründung weiter aus, daß die Polizei eine sache Erlaubnis nicht geben, die Bestumungen der Reichoregierung nicht aufzuhlichen reimen.

Fo. Ihre Rollegin beltoblen. Ihrer Rollegin batte ein Wiahriges Dienstmäben von bier 200 M. Bargelb gestoblen. Die Schiffen icielien bie Diebin beri Monate ins Gefängnis,

Die Shier Tie Seim Spanne Spinnth Erd sermitt Erd sermitt

Beiter teg III

Berta

erfte ig Migeru

Reues aus aller Belt.

Jusammenbruch der "Wa-Be-Co.". Rach der Meldung einer Verliner Korrespondens ist die Berliner Gesellschaft Wo-Be-Co. (Wohnungsbeschäftigungslompagnie) ausammengebrochen. Die Gesellschaft beschäftigte sich mit der Vermittlung von Tauschwodnungen und dergleichen, wenigstens auf dem Bavier, und dehnte dann saut Brospekt den Geschäftsbetried auf den An- and Verkauf von Geschäften und kauftenden Unternehmungen ieder Art aus. Schlieblic war aus der Wo-Be-Co. eine Aktiengesellschaft für Beradau und Industrie bervorgegangen, Durch verlockende Versprechungen, die große Gewinne in Aussicht kellien, wurden im gangen Reiche Aktionärz und Angestellte gesucht. Auf wehrere Anzeigen von Zeichnern und Angestellten, die sich benachteiligt fühlten, verbattzte die Bolisei vier in Berlin ansätige Suddirektoren des Uniernehmens. Der eigentliche Gründer, der ivgenannte Generaldirektor Dermann Mattern, ist verstämpnden.

Berbaftung eines Defraudanten. Wegen Unterschlagung von über amei Millionen Mart wurde ber Buchbalter Erich Ridmann in Dortmund verhaftet,

Richmenn in Dortmund verkaufte Kaiserjacht. Der vor dem Aries vom Stavel gelassene Ersabbu "Kaiserjacht Hochen-kollern". der wegen des Krieges nicht fertiggestellt werden kunnte und auf eingm toten Oberarm in der Räbe der Stettiner Bulkanwerit ankerte ist jest auf Abbruch nach Kiel verkaust worden. Das Schiff wied von einem Dam-durger Schlewere nach Kiel sidergeführt. Eine solgenichwere Sprengung. In Upratsberg in Mittelschwaben waren mehrere Angestellte eines Landwirts mit Stockprengen beschäftigt. Dabei erplodierte eine Abung au fris. Drei Arbeiter wurden getötet und ihnen ber Kopf vom Rumpf geristen. Ein vierter wurde schwer verleigt.

rerlest.

Crmordung einer sechstöpsigen Bauernsamiste. In einem Anweien in Wangen bei Schrobenbausen wurde eine lechstödige Bauernsamiste, bestehend aus Mann. Frau und vier Kindern, erwordet ausgefunden. Es steht noch nicht iest, od Raudmord vorstest. Der Täter ist undetannt.

Ein surchtbares Berbrechen dat sich in der Racht sum Dienstag in Schutterwald dei Labr augetragen. Der verkeiratete Eisendahndeumte Siegmund Deuderger hat seine Grau und seine Schwägerin erwordet und sein Anwelen in Brand gestedt. Während das Osonomiegebäude abbrannte, sonnte das Wohndaus gerettet werden.

Das Räuberunweien in Oberichlessen. Rach einer Weldung aus Rieberwis (Kreis Radnick) ist am Sonntagnachmittag eine Bande von 60 Verlonen auf einem Bretterwagen, der vorn und binten ie ein Malkinnengewehr hatte, dert eingetrossen. Die mit Revolvern und Gummisnüppeln dewassinete Bande stürmte tas Gossisaus von Barnostsprang in das Lotal ein, mishandelte den Besiner, seine Frau und seine beiden Sobne und raubten alles, wos sie an Gesonach war und sintigen Gegenständen vorsanden. Die Gemeindewache war machisos.

Berksitete Schieder. Wie aus Beuthen gemesdet wird, ind die in der Westerschaften. Die gemeinder wache war machise.

wache war machilos.

Berbastete Schieber. Wie aus Beuthen gemeldet wird. find die in der Angelegenheit der Terrillchiebungen Berbasteten der Kaufmann Hamburger aus Friedensbütte. Rechtsanwalt Rupel und Kaufmann Reumark. Rupel war Brokurik der Rottandsversorgung in Berlin. Er hatte die für Oberfchlesien bestimmten Tertilwaren an Damburger vermittelt, der sie mit seinem Schwager Keumark in den Kwiscendandel drachte. Es handelt sich um mehrere Wissionen libergewinn. Das Bermögen der Berbasteten wurde beischlagunghmt.

beichlagnahmt.
Binderung eines Polituges. Wie aus Baris gemeldet wird. ilt nachts der Voltaug nach dem Mittelmeer zwischen Paris und Laroche geplündert worden. Es fehlen 30 Volt-lade.

ilberschwemmungen in Karpatho-Rubland. Infolge der leit Wochen andauernden Regenfälle, die eine große überschwemmung verursacht baben, wurden 40 000 Joch Landes in Karpatho-Rubland unter Wasser gelest. In einselnen Landstricken wird der Verfehr mit Kähnen aufrecht erhalten. Eine Silfsattion sonnte nicht unternommen werden, weil die Regenfälle noch fortbauern.

Riesenscherichwemmung in Serbien. Nach Meldungen aus Belgrad ift in Südserbien eine satastrophale übersichwemmung einsetreten. Die Stadt Mitrovika und Umgebung und viele Gegenden im ebemaligen Sandschaf Novisbagar steben unter Wasser. Rach dishertgen Schäkungen beiträgt der angerichtete Schaben über 20 Millionen Dinar.

* Erbitterte Alsoholfreunde. Eine etwas bestige Art. iden Unwillen über die "Trodenbeit" Umerisas zu äußern, bestundeten die Attentäter, die dieser Tage dem Führer der Antialsoholbewegung Johnson, dem man den Beinamen "Bullvsoot" gegeben dat, bei einer Verlammlung in Green San, Wiscomun eine Bombe auf die Rednerdühne warfen. Glüssischerweise verlagte das Mordinstrument; ein satistiges Mitalied der Berlammlung entsernte den Jümder und warf die Bombe zum Ferster dinaus. Johnson erklärte in seiner Ansprache, daß er Furcht nicht kenne, und wies auf iein eines ausgelchlagenes Auge din, das er mährend einer erregten Antialsohoberkammlung in London verloren bat. Er verließ die Bersammlung in Begleitung von Schusseuten, und das Hotel, in dem er wohnt, wird von der Bolizei streng bewacht.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S Berline Sörse.

S Berlin, 5. April. Die schon seit langer Zeit an der Börse vorherrschende Zurückhaltung und Geschäftsunlust nimmt anscheinend mit dem Näherrücken der Genueser Konferenz zu. Auch beute hielt sich das Geschäft im allgenieinen, von einigen kurzatmigen Anläufen zu einer Belebung in gewissen Werten abgesehen, in ziemlich engen Grenzen. Die Kurse gaben im Einklang mit den stark rückgärigen Devisennotierungen durchschnittlich um 25 bis 50 Proz. nach, namentlich Montanwerte. Die uneinheitliche Kursbildung, die schon seit einigen Tagen zu beobachten war, hielt auch heute an und verhalf elnigen Papieren, wie Köln-Neu-Essen, Kattowitzer, Rhein-Stahl. Deutsche Waffen und Kaliaktien zu Kursstejgerungen. Stark nachgebend um 100 bis 160 Proz. waren aber Hoesch, Ilse Bergbau und Anglo-Guano. Vorübergehend belebte sich in Kattowitzer, Laurahütte bei Kursbesserungen bis zu 100 Proz. sowie für Rütgerswerke, Th. Goldschmidt und Kali Aschersleben bei steigenden Kursen das Geschäft. Sonst blieb aber die Börse uninteressant. Auch das Priyatpublikum war in der Verteilung neuer Kaufaufträge am Einheitsmarkte zurückhaltend geworden. Am Rentenmarkte schwächten sich Sproz. Reichsanleihe nach dem gestrigen Aufschwung wieder etwas ab. ebenso Mexikaner wegen des Devisenrückganges. Österreichische und ungarischer Goldrente.

Kurse vom 5. April 1922. Kurse vom 5. April 1929.

Staatspapiere	In: %	TITY	Direct W
Staatspapiere telcheschatz S. II S. III	. 100	20	Daimler
s. III	100,-	15	Demische

a Mein	haschetz S. II	1100	
5	s. III	100	
45/9	8, IV-V	86.80	м
43//2	S. VI-IX	72.10	м
61/2	1924er	96.40	н
5 Refe	heanlelho	77.5	В
4		97.5	L
25%	*	99.75	P
3	101111	147.75	2
4 Saha	tzgeblet-Anlelhe	110	恢
	primien-Anleihe	81.50	В
	R. Schatz-Anw. 21	-	1
E EFOR	93	99,00	1
A Press	ii. Consols	84.50	В
31/4	COLUMN TO SERVICE STATE OF THE PARTY OF THE	65,50	
3	* *****	65	
4 Bad	Anleihe 08-14	74,50	1
	ische Anleihe	#1 75	N
31/4	meno atmenta	65 30	20
	bahn Vorz.	65.40	ĸ
	b. Staats-Ant. 07.	93 90	и
		57.75	ĸ
9 27 600	Anleihe	74	К
" What	. Anielhe	61	21
a pacm	wmeme	d'Trans	
ALV W		THE RESERVE	
Div.	Bank-Aktien.	and the same	100
	erliner Handelsges.		П
" C	ommers - u. DiscB.	347	11

CON.	DHRK-AKUCE.	
0	Berliner Handelsges.	543
100	Commers u. DiscB.	347
4.1	Darmstädter Bank	330
6-1-1	Deutsche Bank,	600-
	Disconto - Commandia	492.50
	Dresdner Bunk	353
200	Mitteld, Creditbank.	302
	Nation,-B, f, Deutschl,	340
1	Oesterr, Kredit-Anst.	101.50
	Reichsbank	259
		-
No.	Industrie-Aktien.	100
	Albert, Chem. Werks	0005

Div. Industrie-Aktion.			
12	Albert, Chem. Werks	2225.	
18	Adler-Fahrradwerke	530	
30	Augsburg - Nürnberg		
10	Allg. ElektrGes	790	
10	Bergmann, Elektriz.	880	
10	Bad, Anilin u. Soda.	773	
5	Bismarck-Hütte	2500.	
15	Bochumer Gufistahi .	1253.	
340	Brauerei Schultheiß .	757-	
27/4	Buderus Eisenwerke	100	
10	Beton-u. Monierbau.	880	
25	Deutsch-Lux, Bergw.	1085.	
350	Deutsche Kallwerke.	2190.	
10	DischUebersElekt.		
25	Donnersmarck-Hütte	1780.	
25	Dürrkopp, Bielef, M.	1020.	

Disch, Weff. u. Mun.
Duimier Motoren.
Deutsche Erdöl-Ges.
Z300
Elherfelder Farbenf.
Eschweiler Bergw.
Friedrichshütte.
Feiten & Guilleaume
Gasmotoren Deuts.
Gelsweider Eisenw.
Gelsenkirch. Bergw.
Höchster Farbwerko
Harpener Bergbau
Hindr. Auffermann
Hoben ohewerke.
Höche Eisen u. Stahl
Hosen Eisen u. Stahl
Laurahütte
Esil Aschersieben .
Könige-u. Laurahütte
Könige-u. Laurahütte
Kostheim Cellulose.
Kostheim Cellulose.
Kostheim Cellulose.
Lahmeyer u. Co.
Lahmeyer u. Co.
463. 1430. 730. 2100. 463. Kronprinz Metallf. 2100.
Lahmeyer u. Co. 463.
Lauchhammer 928.
Lindes Eismaschinen
Ludwig Loewe u. Co. 1380
Mannesmann Röhren
Oberschles, Eisenbed. 1105.
Eis.-Ind.
Koksw.
Orenstein u. Koppel
Fhön.-Bergh u. Helte
Forzellanf. Kahla 2889.
Rositzer Zuckerraff. 1449.
Rositzer Zuckerraff. 1149.
Rositzer Zuckerraff. 1235.
Riebeck Montan 2088.
Rosmacher Hättenw. 780. Zeilatoff Waldhof... 2020.

ff. u. Mun. 1810. ieteren ... 540.-Erdől-Ges. 2300

Liv

Türk, Tabakregie... 1130. Otavi Minen.... 1130. Genusscheine 1120. Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a M., 5. April. Die Unsicherheit der politischen Lage am Vorabend der Konferenz von Genua spiegelte sich heute in der ausgesprochenen Schwäche und Flauheit der Börse wider. Das Publikum wirft forgesetzt große Mengen Papiere auf den Markt. Nur vereinzelte Werte halten gleiche Steigerungen zu verzeichnen. Der Rückgang der Kurse machte sich vor allem auf dem Montanmarkt und Chemiemarkt bemerkbar. Oberschlesische Werte waren wenig verändert. Von westdeutschen Gelsenkirchen 1155 (— 40), Luxemburg 1100 (— 45), Rheinstahl 1290 (— 50), Buderus 1433 (— 40), dagegen Riebeck gesucht. Der Kalimarkt bewahrt im allgemeinen seine Haltung. Auf dem Chemiemarkt schwächten namentlich Höchst 697 (— 28) und Anilin 770 (— 20) ab. Scheideanstalt 1205 (— 45), Elberfeld 728 (— 25), dagegen Goldschmidt 1150 (+ 80). Der Zuckermarkt wurde von dem Kursrückgang wenig berührt. Auf dem Maschinenmarkt Kleyer 560 (— 13). Neckarsulm 820 (— 20) und Wolff Buckau 940. Der Finheitsmarkt lag recht uneinheitlich. Während Siemens

Glas, Eßlinger Maschinen und Albert gefragt wurden, standen Maunheimer Ol, Zellstoff Dresden, Badische Unter und Ludwig Ganz in starkem Angebot. Auf dem Freiweitersmarkt war das Geschäft lustlos. Mansfelder Kurs 31 000, Deutsch Petroleum 2375. Im Gegensatz zu dem schwankenden und rückläufigen Devisenmarkt standen aus ländische Werte in starker Nachfrage Besonderes Interesse war für Russenpapiere, Silbermexikaner, Bagdadanlehe und Zollfürken, Ungarische Goldrente 228 (+ 13).

Emes were	- A-	"H 1003	1111122
Kurse vom	a Al	bin 1922"	
Stadtanielben und	Div	The state of the s	1000
	50	Chem. Fabr. Goldenb.	THE REAL PROPERTY.
Obligationen.	17	TAY, ORDING CO. PRICES LANCAGE A.	1510
W Wiesb, Stadtani, v. 1900 91 -	31	LEBORT & PARTIANNIA	
W 1919	30	Fahry Fab Risement	512
MAN 1879	35	FREDWORK & MONTH-II-	780
Frankf 102.50	25	Feint Sektke land	790,-
MW	20	PHILIPPIE Fulds	951
Mainzer 87	20	Frankfurter Hot	1172
Contract of the Contract of th	20	Frankf, Allg. Vers.	2100
W Frankf. HypBank 102 50	20	Grûn & Bliffinger	798
Credit-Ver 90 -	27	Gummi Peter.	1000
	15	Heddernh, Kupferw, Hoch- und Tiefbau	180.~
Man 1 89	37 -	Holawarkahluriban	376
h Hamburg, HypBk. 101.50	20	Holzverkohlungsind, Junghanns, Gebr.	1310.
	18	Leder Adl. & Opponh.	1331
ARIA T.D. D	10	Lederw. Spichartz	000
Meininger HypBk. 97.50	10	Löhnberger Mühle	841.
	6	Mainkraftw, Hörbet	613,-
Pfilzische HypBk. 190	15	Maschinent, Badenia	4 1
M*/0	20.	Maschinent, Essling,	800,-
Preuf. Bod -Credit . 92	10	Maschineaf, Hilpert	10.0
Central Bod as -	20	Maschinent, Moenus	810,-
904	20	Motorenf, Obscursel	173.4
Pfandbriefbk av	10	Pfair, Nahmasenbass	778-
100	- 20	Pfälzer Pulver	1008.
* Khein, hyp. Et 65 -	100	Pokorny & Wittel	780.
79,-	200	Röhrenkessel Döre	1121
The second secon	98 90	Enigers Works	
The state of the s	20	Schmellur Frankanth	69
Adlerwerke Kleyer . 565	0.1	Schuhfabrik Herz	550.~
Aschaffenb. Buntpap. 1060.	-	Behuhfab. A. Wessels	/40
Aschaffenb. Zelisteff 1040.	22	Sc' abstoff-F. Fulda	Age of
Bad. Anilinu. Soda . 740,-	20	Schriftgieß, Stempel	1144
PRINCIPLE OF THE PRINCI		Sellindustrie Wolff .	2
	15	Tellus Bergban	935,-
	(本)	V. Chem. Fab. Mannh.	-
Benz & Co	16	Ver. D. Ölfabriken	1280.
Bing-Werke 635	-	V. Frank. Schuhfabr.	720
Blei-u,Silberh Braub, 475	\$1. 50	Versinkerel Hilgers Voigt & Haffner Vorz	1000
Eleistift Faber 134).	20	A order to trattings A off	830,-
Brauerei Binding . 533	20	Velthom Sell	890 -
Brown Bovery & Co. 415	3	Waggenfabrik Puchs	967
Breuer Masch. Vorz.	14	Zuckerf.Frankenthal	330 -
# 8t \$70 -	11	. Waghausei .	885,-
	The state of the s		992,-
Der Markkurs	im .	Ausland.	
W. TB. Mainz. 5. April	. De	er Markkurs hatte	best
The same of the same of the same of	To 100 1	OF SHORT SERVICE AND PAGE AND	A STREET, SQUARE,

W. T.-B. Mainz. 5. April. Der Markkurs hatte heute eine leichte Erhölung zu verzeichnen. Er notierte in Zürich mit 1.63½ um 7. in Paris mit 3½ um ½ höher und eröffnete in New York mit einer Besserung um ½ auf 0.31½. Die Berliner Dev isenpreise waren dementsprechend etwas ermäßigt. Die Abschwächungen betrugen für Amsterdam 499, Brüssel 97½, Italien 79, London 56, New York 10½. Paris 102. Schweiz 255, Spanien 219½ Punkte.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbade

5. April 1922	7 Uhr 17 morgena		9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- druck auf 0°u. Normalechwere druck auf dem Mesresapiegel Thermometer (Celsius) Dunstspannung (Millimeter) Relat. Feuchtigkeit (Prosente) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter) Böchste Temperatur (Celsius):	745.2 785.8 2.3 4.6 84 8W.1 0.6	745.1 785.5 7,1 4.1 55 NW 1 Niedrigs	746 1 766.5 1.6 4.8 33 NW 1 0.8	1 - 1 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 -

Wettervoraussage für Freitag, 7. April 1922 Meteorolog, Abtellung des Physikal, Vereins zu Frankfurta K. Wo kie, meist trocken, kühl, Nordwestwind.

mit und ohne Malz, ein bewährtes, blutbildender Kräftigungsmittel. Flasche 20.— Mk. 1039

Alleinverk .: Schützenhof-Apotheke, Langgasse II. Erlich's Rechtsbureau Frankreids (exist. seit 1880) Paris 65, rue St. Anne. F135

Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Dauptidriftleiter: & Betifd.

Serantwortlich für den politischen Teil: H. Lektich: für den ihnte haltungsreil: F. Gint ber; für den lolalen und provinziellen Teil, sons Gerichtssaal und handel: E. E.; für die Angelgen und Astianni h. Dornauf, santlich in Wiesbaden.
Deud n. Berlag der L. Schell en der Jichen hofduchbruckerei in Wiesbaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.



Ханинфицие 18.





Wellritzstr. 1. Tel. 5863.

Berdingung.

Die 3immer- und Staferarbeiten gur Errichtung

pie Zimmers und Staterarbeiten jur Errichtung pavillons für 8 unverh. Unteroffiziere in dierftein sollen öffentlich vergeben werden. Die Berdingungsunterlagen ind vorm. 9—12 Uhr m Reichsvermögensamt Biesbaben, Bausbeilung mut 22, einzusehen oder, soweit vorrätig, gegen dattung der Untosten (50 Mart) zu beziehen. Eröffnungstermin Mittwoch, den 12. April 1922, wittges 10 Uhr, ebenda. nas 10 Uhr, ebenba.

piesbaden, ben 5. April 1922.

Reichsvermögensamt.

Umtliche Befanntmachung.

Die Rabt. Steuerbermaltung veröffentlicht in Rr. 39 bes Amtiblatts bom 6./4. eine Aufforberung gur An-neibung bon biober fleuerfreien hunden gur hunbesteuer. micababen, ben 5. April 1922. F269

Der Magiftrat.

Berein für Rleingartenbau E. B.

03%

161

Bereits at April, abends 8 Uhr, im "Einhorn", gatifit. 32, auherordentl. Hauptversammung mit Bortrag des Herrn Garteninipeltors Chwarz.

Lagetoronung ist ausgehängt dei: Samenhandlung M. Wollath, Michelsberg 14, Samenholg. J. Wollath, Wortikraße 30, Gasthaus "Jum Rochrunen", Salleiße 34, den Berkaufstellen des Konsumvereind für Biebaben und Umgegend.

P379
Centritt nur geg. Sorzeig. der gelben Jahrestarte f. 1922.

Tonntag, ben 9. Abril, vorm. 111/, Uhr, in der Aula bes Tejeumd II, a. Bojeplat. Bortrag v. Brof. D. Edneider: Ton "Daniel" bis zum Apoftel Paulus. greer Eintritt. Freie Aussprache.

Adtung! Für Gemüsehändler

Gemüse Berfteigerung in Schierstein, am Bahnhof. Beginn : Freitag, ben 7. April 1922,

nachmittags 5 Uhr. Beitere Berfteigerungstage Montag, Donnerstag und Freitag. Beginn 5 Uhr nachmittage. Berfaufsgenoffenicaft für Obit u. Gemufe.

Mtobiliar= Versteigerung.

Samstag, den 8. April pormittags 18 Uhr beginnend,

befreigere ich aufolge Auftrags in meinem Ber-

23 Kirchgalle 23

wisolgende guterhalt. Mobilien freiwillig öffent-lich meistbietend gegen gleich bare Zahlung, als:

I idon. flämisches Ekzimmer, befiebend aus 1 Bilfett, 2 Rredengen, 1 großen Ausgiehtisch und 12 Leberftühlen;

1 dunkeleichenes Egzimmer, stebend aus: 1 Büsett, 1 Gerviertisch 1 Aus-siehtisch, 6 Lederstühlen und 1 dazu passenden Diplomaten-Schreibtisch mit Sessel;

geldnittes eich. Etzimmer, bestebend aus: 1 Bufett, 1 Kredens, 1 Aussieh-tilch und 9 Leberftublen:

2 gut erhalt. Kaffenschränke; erner: 1 iconer massiver Rush. Buberschrant mit Trube. 2 guterhaltene Bucherschränte. 1 schones ichw. Bertito mit bazu vassendem Tisch. Damen-Schreibtisch und Stubl. div. versch. Sofagarni-turen, einzelne Sosas u. Sessel, verschied. Chaiselongues, 4 fleine Edjofas, 1 Leberjofa, 1 Sessel, 2 Bertistos u. Kommoden, 1- u. 2tür. Kleiberschräfte, Auszieß-, runde, ovale und vieredige Lische Klapp-, Svieß-, Räh und Bauerntijche, 12 flämische Leberstüble, div. -ins. Rohrstüble, 1 Schreibtisch mit Aussieg, div. Damenickreibtisch, 1 schreibtisch mit Aussieg, div. Wand- u. ein Lidwer Gold-Facett-Spiegel, div. Wand- u. ein Erimsenspiegel Erilmeauspiegel. 2 große Gold-Bilberrabmen, Bilber, Luster und hängelamven, 1 Messins-Sieb-ampe mit seid. Schirm, 2 Flurgarveroben, versch Bettsellen mit und ohne Matraken, einzelne Deckeiten, Kissen u. Siepsbeden, die verschiedene levvice u. Läufer, 1 verstellbares Kindervult Original Naether), 2 Stehleitern, 10 verschiedene Balchaarnituren mit Auslecreimer, 1 guierbalt. Lähmaschine, 1 Kohrvlattens u. Handloffer, zwei Tisschränke, 1 Spültisch mit Inkeinsak, 1 Kork-maschine, 5 Jasousier und 4 Kolläden, 2 Oefen bin. periciebenes mehr.

Befichtigung su jeder Zeit in den Geschäfts-

Biesbadener Muttionshaus

Auftionator und Taxator, (Danbelsgerichtlid) eingetragen) Luljenftrabe 43. Biesbaben. Telephon 5207.

Schladen

werben loftenlos abgegeben. F282 Städtifche Schlachthofverwaltung.

Für Osterausflüge!

Bad Langenschwalbach [Taunus]

Die auf Greitag, ben 7. porm. 18 Uhr, in Biebrich a. 9th., 2Balbitrage 6. anbergumte Berfteigerung finbet nicht

Baut, Gerichtsvollgieber, Kornerftr. 3.

Mein fo beliebtes, ausgiebiges u. wohlschmedendes

diefesmal in gang befonders guter Beichaffenheit, ift wieber eingetr. Borteilhafter wie bas teuere Schweineschmalz. Bestellungen unter 4604. Sämtliche anderen Lebensmittel noch tonturrenglos billigft.

L · Schellenberg see hofbuchdruckerei

Modern eingerichtetes Druckbaus Tagblatthaus, Langgasse 21 + Fernsprecher 6680-53 Auf Wunsch Vertreterbesuch



Nahrungsmittel!

Freitag und Samstag:

Reiche Auswahl! Beste Qualitäten! Trotz kleiner Preiserhöhung für einzelne Sorten immer noch billiger als Fleisch! Ferner sind au empfehlen:

Räucherfische! Fischkonserven!

Als besonders vorteilhaft biete an:

Deutscher Kaviar (Deutsches Erzeugnis) schmackhaft — verteilhaft ca. 340-Gramm-Dose, Mk. 12.

Dieser außerst günstige Preis nur noch solange Vorrat. Besichtigen Sie im eigensten Interesso meine Schaufensterangebote!

gr. Ausw., solid. Pabrikat zu Fabrikpreisen Bender, Rooustr., 15. P.



Argern Sie sich nicht beim Essen mit stumpfen Tischmessern! Tadelloser Schliff u. Politur

Ersatz von Heften Große Auswahl i. Bestecken

A. EBERHARDT JR. Stahlwaren 6 Faulbrunnenstr. 6.

in 20 modernen Farben vorratig. gerie Alex

Bettitelle mit Sprungr., nugb.pol., ju vert. Angul. 1—3 Uhr. Müller, Bismardring 9, 2 r.

Michelsberg 9. Tel. 652.

für Wiesbaden und Umgegend e. G. m. b. H.

Büro: Hellmundstr. 45. Tel. 489, 490.

An unsere Mitglieder!

Mehrere Waggons

aus unseren eigenen Fabriken, bezw. d. Großeinkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine

eingefroffen!

Erstklassige Qualität Bandnudeln, Makkaroni, Suppeneinlagen

weit unter heutigem Fabrikpreis.

Der Vorstand.

F317

Turnverein

Wiesbaden.

Sonntag, den 9. April:

IV. Hauptwanderung

Hohe Kanzel, Kemel. Abmarsch 6³/₄ Lahnstr. Näheres Plakate.

garantiert frifde Land. Gier, wieber eingetroffen, Reine Riften-Gier.

Neugasse 18 Jaime Fullana.

Einzelne Auskünfte

Auskunftsstelle des Kartells der Auskunfteien Bürgel Wiesbaden. Friedrichstraße 31.

Gartenties liefert Speditions-Gefell-

Fruhlants mode 1922

in allen Jacoen.

au den betannt billigiten Breifen.

Stets Gingang von Renheiten.

Groke

Rein Laden!

Adolfs. 211122 6.

well immer noch bestes und billigstes eiweißhaltigstes Nahrungsmittel. Von frisch eingetroffener Waggenladung zu empfehlen; Bratschellfische Pfd. 6.50 Mk., grosse Merlans Pfd. 8 Ia mittelgrosse Schellfische, 1-1/2pfündig . . per Pfd. 8.- Mk. Ia allergrösste Schellfische, ohne Kopf . . . per Pfd. 12 .- Mk. ff. Seehechte, 3-5pfündige per Pfd. 12.50 Mk. la Seelachs ohne Kopt Pfd. 10 Mk. la Cabliau ohne Kopt Pfd. 12 Mk. im Ausschnitt entsprechender Aufschlag! Frische grüne Heringe Pfd. 7. — Mk. Diese Preise verstehen sich nur ab Laden und solange Vorrat Feinste Angelscheilfische, echten Steinbutt, Tarbutt, Hellbutt, Seezungen, Rotzungen, Limandes, Schollen.

Lebende Spiegelkarpfen, Hedite, Schleie.

Hodfeine Makrelbückinge Pfd. 12.- Mk.

Echte Kieler Bückinge, Kieler Sprotten, Geräuch. Schellfisch, Seelachs, Forelienstör, Rauchaal, Lachsaufschnitt. Alles andere stets frisch, gut und billig in:

Hauptgeschäft: Grabenstraße 16.

Telephon 778.

Zweiggeschäfte: Bleichstr. 28, Kirchgasse 7 Wörthstr. 24, Dotzh. Str. 53 Röderstrasse 3.

für Berren- und Damenfoftilme su augerft billigen Breifen. Herderstr. 3 H. Beck

Solange Borrat reicht Brima Rindfleifch 24-26 Mt. Ralbfleifc . . . : : : 28-30 Mt. Soweinefleifch .

= Sadfleifch ftets frifc! =



Anzugstoffe.

Versäumen Sie nicht mein Lager zu besichtigen.

Führe bei außergewöhnlich billigen Preisen nur beste Qualitäten in blauen, schwarzen und mod farbigen Kammgarnen, Cheviots und Meltons für Frühjahr und Sommer.

K. Schneider, Rheinstr. 51. Ecke Kirchgasse

Alte Artilleriekaserne. Kein Laden. 1. Stock.

Irauringe

8-, 14- u. 18 kar, Gold, durch äußerst günstigen Einkauf von Gold noch zu sehr billigen Preisen zu haben bei

W. Sauerland

Uhrmacher u. Juwelier = Schulgasse 7. =

Stets Ankauf von altem Gold, Silber u. Platin zu höchsten Tagespreisen.

Billig! Achtung! Um mich bei bem verehrt. Bublifum einzuführen, vertaufe als besonders preiswert bis auf weiteres: Gefrierfleifch ohne Anochen p. Bfd. 24 Bit.

Gur Sotels und Private offeriere weiterhin Ba. Ofterlämmer

und hammeifleifc, ebenfalls bi lig I. Qualitat. Eugen Bohm, Debgermeifter Telephon 4081.

Gestohlen — Entlaufen

Temifder Egaferhund, auf "Darro" hörend, Dienstag nachmittag verfchwunden. bor Anfauf wird gewarnt. Biederbringer erhält hohe Belohnung

meber, Mainger Strafe 15.

Wir efferieren preiswert ab Lager Mainz:

= Benzin =

für alle Verwendungszwecke.

== Gasöl =

rein mineralisch. F 28 pr. Leuchtpetroleum, Mineralöle u. Fette. Ludwig Reb, G. m. b. H., Mainz, An der Kaiserbrücke. Telephon 7429.



Herren: u. Damen-Fahrräder

Brieftaiche.

enthaltb. ruff. Baß, Kur-haustarte u. and. Bapiere auf nachstehenb. Namen,

Beber- ober Langgaffe,

Belohn. R. Woftriatoff. Danis Dambachtal, Reu-

-3 Uhr. Su Saufe von

Sohe

Fox-Lerriers

entlaufen im Eigenbeim, Sonnenberg, Adr. Eigen-beimftraße 5. Sonnenberg Wolfopik akhanden gel. Gegen Be-lobnung absug, Blücher-straße 46. Sith. St.

Jugelaufen junger ichwarpgrauer

Schäferhund

am Dienstag nachen, in Wiesbahen, Abzuholen Langenichwalbach, Babnhofite, 7.

Irael. Gottesdienit

Rultusgemeinde, Michelsberg. — Freitag, abbs. 6.45 Uhr. Cabbat, morgens 9 Uhr. nachm. 3 Uhr. Ausgang abends 7.55 Uhr. Wocheniags, morgens 7 Uhr. abends 6.45 Uhr.

Bilt-Jiraelitijche Rultus-Gemeinde. — Spnagoge Friedrichte, 33 Areirag.

Artsprichte. 33 Arefraa abbs. 6.45 Uhr. Sabbat, morgens 8 Uhr. Boritrag 10.15 Uhr. nachm. 3 Uhr. abends 7.55 Uhr. Wocheniage. morgens 7. abends 6.15 Uhr. Talmud Thora Berein. E. B., Al. Schwalbacher Strake 10. Sabbat-Cinsana 6.45 Uhr. morgens 8.30 Uhr. Wincha 6.45, Musgang 7.55 Uhr. Mocheniage. morg. 7.30. Mincha u. Maerif 7.15.

Gtandesamt Biesbaden

Cterbelülle.

Am 2. Uprul: Kind Rarl
lüer, 1 J.; Bactierergebille
inrich Wäller, 61 J.; Witwe
argarethe Hartmann ged.
poes, 64 J.— 2.; Bactierer gedelie
intelier Hugo Loewo, 64 J.;
citor Hugo Loewo, 64 J.;
citoribere Florence de Louisdan
d. Wagge 85 J.; Kind Walter
mrich, 8 Konate; Wodifine
kroline King, 29 J.; Witwe
kroline King, 29 J.; Witwe
kroline King, 29 J.;
dien Hugh Buddel, 19 Monate;
detau Maria Riein ged.
deidenderger, 39 J.;

Bieberbr. meines

rloren. Bieberbring

Bereifung, Reparaturen und alles Inbehör. Telephon 481.

Sugo Bind, Biesbaden, herrngartenftrage 6.

Jüngerer flotter Stenotypift (in) und Majdinenschreiber gesucht.

Rriegsbeichabigte und hintertliebene erhalten ben Borgug. Melbungen ichriftlich an Reichsbund, Bezirlsleifung Blücherftr. 34

blau, grun m. Streifen fowie andere Reubeiten wieber eingetroffen.

Somah, Lehrftr. 29.

in allen Größen ftanbig absugeben, neue u. gebr.,

gebr., in all. Größen, auch Seftfliten ftanbig auf Lager.

3akbandl, Grünfelb, 26 Scharnborftitrake Lelepbon 1949.

Ein Wagen Saatkartoffeln Industrie, hat abzugeb Seip, Kartoffelgreßhdig. Schwalbacher Str. 67. Telephon 6439.

Zahntedynit 2 Bbe.. Bach oper.. su pt Binfenbach. Luifenfir. 4

Im Auftrage 3 dunkl. gut erhalt

[Backfisch] mittl. u. stark. Fig. preiswert zu verk.

Blum ulseastrilae 26, I, 6th. |00000000000

Ginen roten Salonteppid

an Eden u. in der Mitte gegeichn., fast neu, deutsch. Fabritat, bat zu vertaui. Rüblet, Adolsballee 32, 4 St.

0000000000000000 Heller guterhalt. Gabardine-

Herren-Mantel wie Gummi-Mantel f.schlank. Figur preiswert zu verkaufen.

Blum Luisenstr. 28, L., Gth.

Beckkein, Blüthner, Geiler, Römbild, Gwand, Kubje gu verfaufen bei Schod, Jahnstraße 34.

hocheleg. Wohnzim.

(Eiche), tomplett, mit Bortieren, vieredige und ovale Tilche, Bertifos, ein gebr., sut erb. Küchen Einrichtung. 1 Regulator, 1 Ir.-Spieg. Dienschirm m. Gobelinüberb., Borzell. Kippes, Wandteller und Austrelliach, bill. Schmidt u. Geibert, Delenenstr. 24.

Galvan.

runb 0,70 m, su verfaufen. Fr. Dobrinich, Gartner, Knaustrage 1.

d., bell. 3tur, Spiegel. ichrank, Wajckom, mit Toilette u. Biarmor, zwei Kachttliche (Narm.), zwei Beeten mit Einlag. Ek-zimmer. Eichen, dunkel, Itär. Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, sechs Stüdle, Standuhr verkauft Ding-Schlefinger, 12 Retielbestrage 12.

Franklurt. Barecharant, alt. pr. Chaifelongue, ar. Aichenichrant. swei ff. Madras - Stores, pracktu. Salen-Spiegel, gold., pr. Rush.-Beit mit Kohbaar-Matr.. weißes Metallbeit. 2 Rush.-Tilche, rund, eine 3teil. Matrase, Spiegel, Filder, Tilche, Seffel, Bort., Pülich-Tilcheden, Grammophon m. 20 Bl.. rammophon m. 20 Pl., igur. u. vich. Corressola, lubesheimer Straße 33.

Brima Fahrrad (noch neu), billig su vert. Solland, Gebanftruge 5.

Steinman-Flügel au faufen gejucht. Geft. Offerten m. Breisangabe unter S. 152 an den Tagbl.-Berlag.

Cellotaften

t.eu ober gebr. Sofortige Angebote unter D. 148 an den Tasbl. Berlag. Alte Lüster

3int - Badewannen, 3immer- u. Badeölen fauft in höcht Br. D. Sipper, Richlitrate 11. Tel 4878. Bable für Anmpen, kg 2.50 Mf., für Eisen kg 2.40. E. Bangendorf, Biesbaden, Römerberg 7. Direft nam Eigenrümer Dirett vom Eigentilmer felbit (obne Agent) juche

in mittlerer Größe, mit etwas freiw. Raumen im hinterd. od. Bdb., od. mit fl Laden, event. auch mit

au faufen bei fof. Ueber-nabme. Offerten unter

an ben Tanbl.-Bl. Conniges Zimmer für einzelnen Herrn für 6 Wochen gejucht. Gil-angebote mit Breis din Reg.-A. Wittmer, Abein-ftraße 87, 2

Gesucht

mit Röche, möbl, ober unmöbl, Offi. unter B. 149 an den Taabl.-Verlag.

Sute Frseuse tägl. 9 Uhr. Nabe Rheinsstraße, gesucht. Off. unter F. 158 an den Tagbl.-Vl.

Eine einfache tücht.

Stüße mit guten Empfehl, auf jofort gefucht, Billa Aupprecht, Connenberger Str. 40

Lehrling fiir ein taufm. Bureau per lot. gelucht. Bies-babener Automobilbaus,

Edylangen: Urmband

Kopi swei II. Anbine, am Montas oder Dienstes d. M. verloren. Da Anbent. hohe Belohnung. Absu-geben wo? lagt der Laghl-Berlag.

Sund

braun weiß, entlaufen, auf "Bupphen" hörend Hobe Belobnung Abelis-allee 29, 1.

Am 1. April waren es 25 Jahre, dan Herr August Hellmold als Oberkellner im "Hotel Rose" tätig gewesen ist.

Toen höchsten Tagespreis

Gold:, Silber: u. Platin Gegenstände

in jeber Form, auch Gebiffe u. bergt erhalten Gie bei Gelbftverbraucher

Max Ebbe, Morihita. 4

Telephon 2832. Bur großere Quantitaten befonbere Breite

Die glückliche Ankunst eines kräftigen Stammhalters zeigen hocherfreut an

Karl Berger und Frau Clare, geb. Kops.

Wiesbaden, den 5. April 1922. Zimmermannstr. 10, I.

Die glückliche Geburt einer Sonntagstochter teigen hocherfreut an.

Dr. Erich Kahn, Assistent der Staatl. Frauenklinik und Frau. Dresden, Neubertstr. 9. . April 1922

Männer-Gejang-Berein "hilda" E. B.



Wir erfallen hiermit die traurige Pflicht, unfere Mitglieder von dem Ableden unferes früheren langjährigen verdienstvollen Kassierers

August Plak

geziemend in Renntnis gu feben. Der Borftand.

Die Beerdigung findet Freitag, den 7. April, 31/, Uhr, vom Bortale des Gubfriedhofes aus fatt. Beteiligung ber Aftivitat Ehrenfache. F379

Am 4. April abends verschied fanft und rubig meine liebe Frau, unfere gute, liebe-volle Mutter, Grogmutter, Schwester, Lante

Charlotte Maria Moeller, geb. Friefe im 63. Lebensjahre.

3m Ramen aller Trauernben: 3. Ariftian Woeller, Baumichulen E. Waldemar Moeller, Dipl.-Ing Marta Elfe Wiltens, geb. Roeller Rarl Wiltens und 4 Enfel.

Beerdigung Freitag, 7. April, nachm. 3 Uhr, auf bem Friedhof in Biebrich.

Statt besonderer Mitteilung.

Gestern verschied nach langem, schwerem, mit großer ertragenem Leiden unsre innigstgeliebte, treu wie eine Mutter sorgende Tante, Schwester, Großtante und Schwagerin

Fräulein Eva Ellenberger.

In tiefem Schmerze:

Familie Ferd. Hirth Familie Karl Rogner Familie Georg Richefort.

Wiesbaden, den 5. April 1922.

Die Einascherung findet in aller Stille statt. - Von Kransspeaden bittet man abzuschen.

Greunben und Befannten gur Renntnis, bag

Herr Friedr. Karl Maner

am Dienstog, 4. April, ploplic verichieben ift.

Die Bermandten.

Die Trauerfeier findet Samstag, 8. April, vorm. 161/4 Uhr. in ber Tranerhalle bes alten Friebhofes ftatt.